

Gebrauchsanweisung Geschirrspüler

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.



M.-Nr. 04 820 600

Inhalt

Gerätebeschreibung	3
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	9
Vor der Inbetriebnahme	10
Tür öffnen und schließen	11
Wasserenthärtungsanlage	12
Enthärtungsanlage einstellen/Regeneriersalz einfüllen	12/13
Salz-Nachfüllanzeige	14
Klarspüler einfüllen	15
Klarspüler-Dosierung einstellen	16
Geschirr und Besteck einordnen	17
Einordnungsbeispiele	18
Besteck	19
Klappetageren, Anlagestrebe	22
Oberkorb-Verstellung	23
Für den Geschirrspüler nicht geeignet	24
Reiniger zugeben	25
Programmauswahl	29
Programmübersicht	30
Ein- und Ausschalten	32
Programmwechsel, Programm unterbrechen, Programmablauf-Anzeige	32/33
Geschirr ausräumen	34
Reinigung und Pflege	35
Wasserstand überprüfen/Wassereinlaufzeit verlängern	41
Kleine Störungen selbst beseitigen	43
Kundendienst	43
Sonderzubehör	44
Hinweise für Vergleichsprüfungen	45
Aufstell- und Installationsanweisung	47
Technische Daten	69

Geschirrspüler für den Einbau in einen Hochschrank

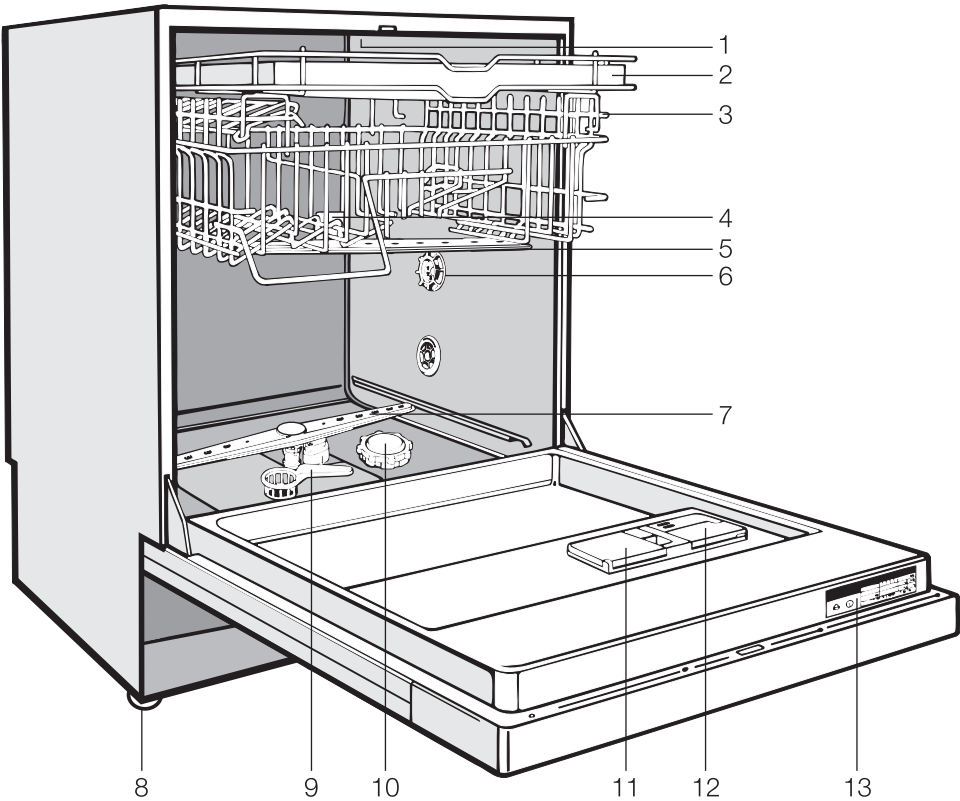
Dieser Geschirrspüler ist speziell für den Einbau in einen Hochschrank konstruiert.

Für den Einbau benötigen Sie zusätzlich eine Bedienungsblende, eine Frontverkleidung und einen Einbaurahmen.

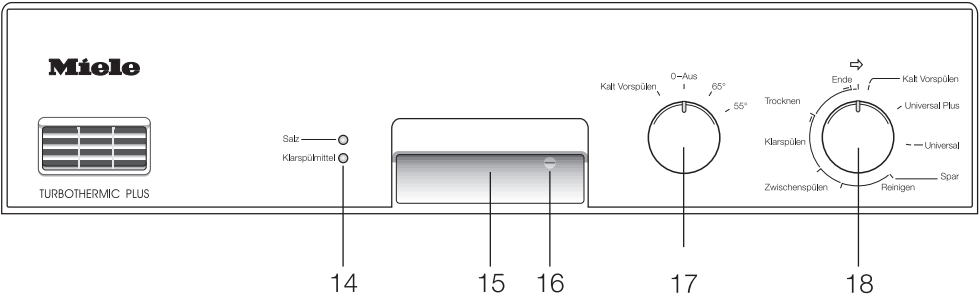
Der Einbau wird im Kapitel „Aufstell- und Installationsanweisung“ beschrieben.

Gerätebeschreibung

Geräteübersicht



Bedienungsblende



- 1 Oberer Sprüharm (nicht sichtbar)
- 2 Besteckschublade
(je nach Modell serienmäßig)
- 3 Oberkorb
- 4 Wasserzuführung für mittleren
Sprüharm
- 5 Mittlerer Sprüharm
- 6 Wasserhärtewähler
- 7 Unterer Sprüharm
- 8 Vier höhenverstellbare Schraubfüße
- 9 Siebkombination
- 10 Vorratsbehälter für Regeneriersalz
- 11 Zweikammer-Behälter für Reiniger
- 12 Vorratsbehälter für Klarspüler
(mit Dosierwähler)
- 13 Typenschild
- 14 Kontrolleuchten
- 15 Türöffner
- 16 Kindersicherung
- 17 Temperaturwähler
- 18 Programmwähler

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an dem Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Geschirrspüler darf nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr verwendet werden. Jegliche andere Verwendung ist unzulässig und möglicherweise gefährlich.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

Beachten Sie folgende Hinweise, um Verletzungsgefahren zu vermeiden!

Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, darf dieser Geschirrspüler nur in einen Hochschrank eingebaut werden.

Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, daß diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (z. B. Überhitzungsgefahr).

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden! Gerät sofort außer Betrieb setzen, und Ihren Lieferanten fragen.

Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil, es darf nicht in Flüssigkeiten getaucht werden!

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Erlauben Sie kleinen Kindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen bzw. ihn zu bedienen. Es besteht u. a. die Gefahr, daß sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen!

■ Geben Sie keine Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr!

■ Bei pulverförmigen Reinigungsmitteln Staubinhalation vermeiden!

■ Fassen Sie bei Geräten mit freiliegenden Heizkörpern während oder unmittelbar nach Ende des Spülprogrammes nicht an den Heizkörper, Sie könnten sich daran verbrennen.

■ Werden Geschirrspülmittel verschluckt, können sie Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Erstickten führen! Halten Sie deshalb Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Spülmittelreste im Gerät sein.

■ Damit Kinder nicht mit dem Spülmittel in Berührung kommen:
Das Spülmittel erst direkt vor dem Programm-Start einfüllen und die Tür mit der Kindersicherung verriegeln.
Bei Verwendung der Startverzögerung (typabhängig) darauf achten, daß beim Einfüllen des Spülmittels der Spülmittelbehälter trocken ist, ggf. vorher trockenschleudern. In einem feuchten Spülmittelbehälter verklumpt das Spülmittel und wird nicht vollständig ausgespült. Nach Beendigung eines Programms könnten Kinder bei geöffneter Tür mit diesen Spülmittelresten in Berührung kommen.

■ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

■ Bei Geräten mit Besteckkorb (typabhängig) können Bestecke leichter gereinigt und getrocknet werden, wenn man sie mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellt. Ist jedoch zu befürchten, daß Sie sich an den Messer- oder Gabelspitzen verletzen könnten, so ordnen Sie die Bestecke mit den Griffen nach oben ein.

■ Trennen Sie das Gerät vom elektrischen Netz, wenn es gewartet wird (Gerät ausschalten, dann Netzstecker ziehen oder die Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).

Beachten Sie folgende Hinweise, um Sachschäden zu vermeiden!

■ Vergewissern Sie sich, daß die in Ihrem Haus vorliegende Spannung, Frequenz und Absicherung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

■ Verwenden Sie nur handelsübliche Spülmittel für Haushaltsgeschirrspüler. Keine Handspülmittel verwenden!

■ Setzen Sie keine Gewerbe- oder Industriereiniger ein, es können Materialschäden auftreten und es besteht die Gefahr heftiger chemischer Reaktionen (z. B. Knallgasreaktion).

■ Versehentliches Füllen des Vorratsbehälters für Regeneriersalz mit Reinigungsmittel führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters!
Überzeugen Sie sich bitte vor jedem Füllen des Vorratsbehälters, daß Sie eine Salzpackung in der Hand halten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Versehentliches Füllen des Klarspülerbehälters mit Reinigungsmittel (auch flüssigem Reiniger) führt immer zur Zerstörung des Klarspülerbehälters!

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler!

■ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, der Geschirrspüler könnte kippen oder beschädigt werden.

■ Achten Sie bei Geräten mit freilegenden Heizkörpern darauf, daß Sie Kunststoffteile nach Möglichkeit im Oberkorb einordnen und ggf. vor dem Herunterfallen sichern. Diese Teile können sich in Heizkörpernähe verformen.

■ Das eingebaute Waterproof-System schützt unter folgenden Voraussetzungen zuverlässig vor Wasserschäden:

- ordnungsgemäße Installation,
- Instandsetzung des Gerätes bzw. Austausch der Teile bei erkennbaren Schäden,
- Schließen des Wasserhahns bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub).

Entsorgung des Altgerätes

■ Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Dazu den Netzstecker ziehen, und die Anschlußleitung durchtrennen.

Entfernen bzw. zerstören Sie auch den Türverschluß, damit sich Kinder nicht einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über Ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück.

Bitte sorgen Sie dafür, daß das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Sparsam spülen

Dieser Geschirrspüler spült äußerst wasser- und energiesparend.

Sie können die Sparsamkeit unterstützen, wenn Sie folgende Tips beachten:

- Schließen Sie den Geschirrspüler an Warmwasser an, wenn Sie eine moderne Warmwasseranlage haben. Bei elektrisch beheizten Anlagen empfehlen wir jedoch den Anschluß an die Kaltwasserleitung.

Bei Anschluß an Warmwasser 55 °C sparen Sie je nach Fassungsvermögen des Modells im Programm UNIVERSAL 55 ° bis zu 0,7 kWh elektrische Energie. Diese Energie liefert das Warmwasser, welches mit ca. 0,13 l Heizöl oder 0,14 m³ Erdgas wesentlich kostengünstiger aufgeheizt wird.

Obwohl alle Spülgänge mit Warmwasser betrieben werden, verringern Sie:

- den Verbrauch von Primärenergie,
 - den CO₂-Ausstoß bei der Energieerzeugung;
 - Ihre Kosten und
 - die Spülzeit.
- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe voll aus, ohne den Geschirrspüler zu überladen; dann spülen Sie am wirtschaftlichsten.
 - Wählen Sie ein Spülprogramm, das der Geschirrart und dem Verschmutzungsgrad entspricht.
 - Für halbbeladene Geschirrkörbe: SPAR-Programm benutzen!
 - Beachten Sie die Dosierangaben für den Reiniger.

Vor der Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt nachfolgende Punkte!

Ausführliche Hinweise zu den einzelnen Punkten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Wasserenthärtungsanlage vorbereiten.

Abhängig von der Wasserhärte Ihres Leitungswassers muß die Wasserenthärtungsanlage genau eingestellt werden.

Zusätzlich muß der Vorratsbehälter für Regeneriersalz zuerst mit Wasser und dann mit Regeneriersalz aufgefüllt werden.

Wichtig!

Versehentliches Füllen des Vorratsbehälters mit Reinigungsmittel führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärers!

Klarspüler einfüllen.

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushalts-Geschirrspüler.

Versehentliches Füllen des Klarspülerbehälters mit Reinigungsmittel (auch flüssigem Reiniger oder Handspülmittel) führt zur Zerstörung des Klarspülerbehälters!

Kein Handspülmittel verwenden!

Verwenden Sie nur Reiniger für Haushalts-Geschirrspüler.

Das Geschirr richtig einordnen!

Alle Geschirrflächen müssen von den Wasserstrahlen erreicht werden können. Abgedeckte Flächen können nicht sauber werden.

Die Sprüharme dürfen nicht durch Geschirr blockiert werden!

Genügend Reiniger zugeben.

Beachten Sie die Dosierangaben der Spülmittelhersteller. Bei Unterschreitung kann das Reinigungsergebnis deutlich abfallen!

Abhängig von der Reinigersorte und vom gewählten Spülprogramm muß eine unterschiedliche Dosierung erfolgen.

Beachten Sie daher unbedingt die Dosierhinweise in der Programmübersicht.

Die Reinigungswirkung von Spülmitteln kann unterschiedlich sein. Sollten Sie mit dem Reinigungsergebnis nicht zufrieden sein, wechseln Sie auf ein anderes gutes Markenspülmittel, bevor Sie sich an den Miele-Kundendienst wenden.

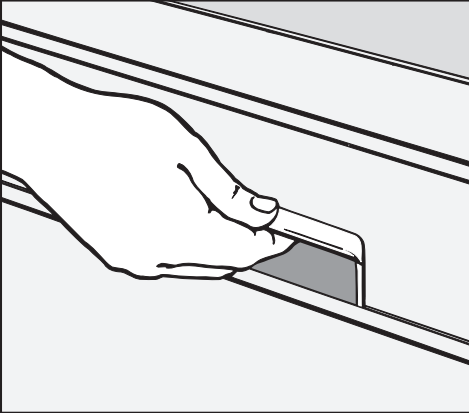
Die Auswahl des Spülprogramms ist wichtig!

Die UNIVERSAL-Programme sind für den täglichen Abwasch richtig. Weitere Programme sind in der Programmübersicht beschrieben.

Die Siebkombination am Boden des Spülraums und die Sprüharme müssen sauber sein!

Regelmäßige Kontrolle und Reinigung sind unbedingt erforderlich.

Tür öffnen



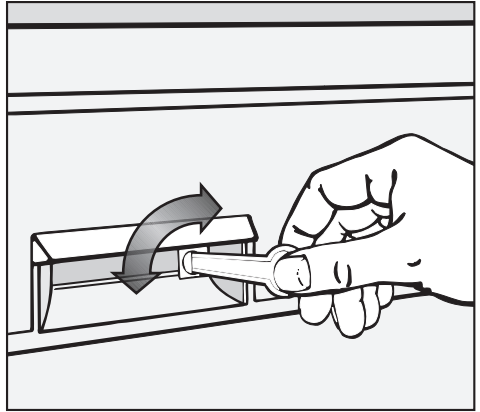
- In die Griffmulde fassen, und die Griffaste drücken.

Wird die Tür während des Betriebs geöffnet, werden alle Funktionen automatisch unterbrochen.

Tür schließen

- Geschirrkörbe einschieben.
- Tür hochklappen und bis zum Einrasten andrücken.

Kindersicherung



Die Kindersicherung verhindert das Öffnen der Geschirrspülertür durch Kinder.

- Mit beiliegendem Schlüssel Kindersicherung in die erforderliche Stellung drehen.



Waagerechte Stellung = Tür ist verriegelt.



Senkrechte Stellung = Tür kann geöffnet werden.

Wasserenthärtungsanlage

Liegt die Härte Ihres Leitungswassers ständig unter 4 °d (0,7 mmol/l), brauchen Sie nachfolgende Hinweise nicht zu beachten.

Das zuständige Wasserwerk gibt Auskunft über die Härte Ihres Leitungswassers.

Ab 4 °d muß das Spülwasser enthärtet werden.

Dadurch werden Kalkablagerungen am Geschirr und im Geschirrspüler vermieden und die Wirkung des Spülmittels erhöht.

Diese Aufgabe kann die eingebaute Wasserenthärtungsanlage nur dann einwandfrei erfüllen, wenn sie:

1. richtig eingestellt ist und
2. der Vorratsbehälter mit Regeneriersalz gefüllt ist.

Werkseitig ist die Wasserenthärtungsanlage auf eine Wasserhärte von 22 - 35 °d (4,0 - 6,3 mmol/l) eingestellt.

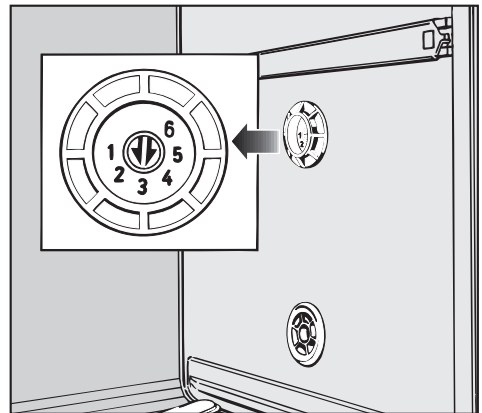
Bei abweichender Wasserhärte muß die werkseitige Einstellung verändert werden.

Wasserenthärtungsanlage einstellen

Mit dem Wasserhärtewähler sind sechs Stufen einstellbar.

Stufe	°d	mmol/l	°f
1	4-14	0,7 - 2,5	7- 25
2	15-21	2,7 - 3,8	27- 38
3*	22-35	4,0 - 6,3	40- 63
4	36-47	6,5 - 8,5	65- 85
5	48-65	8,6 -11,7	86-117
6	66-70	11,9 -12,6	119-126

* werkseitige Einstellung



- Wasserhärtewähler im Spülraum mit einem Schraubendreher oder einer Münze bis zum spürbaren Einrasten umstellen.

Beispiel:

Die Wasserhärte beträgt 18 °d.

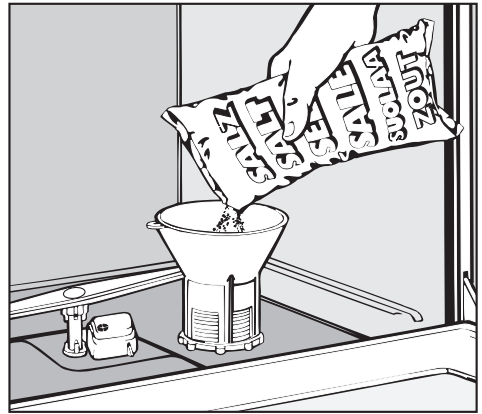
Der Wasserhärtewähler muß dann auf Stufe 2 (15 - 21 °d) eingestellt werden.

Regeneriersalz einfüllen

Verwenden Sie nur reine Siedesalze oder spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze. Keinesfalls andere Salze, z. B. Speisesalz, Viehsalz oder Tausalz, verwenden. Diese können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Wasserenthärters verursachen!

Der Vorratsbehälter faßt ca. 2 kg Salz.

Versehentliches Füllen des Vorratsbehälters für Regeneriersalz mit Reinigungsmittel führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters!
Überzeugen Sie sich bitte vor jedem Füllen des Salzbehälters davon, daß Sie eine Salzpackung in der Hand halten.

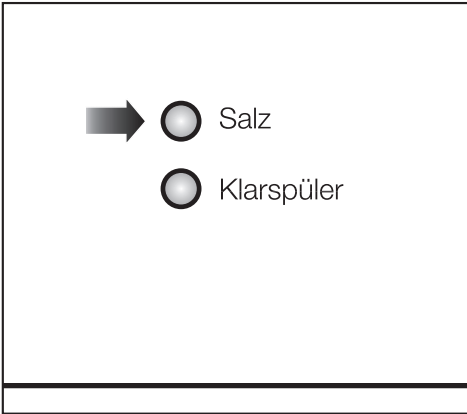


Vor der ersten Salzfüllung:
zuerst Vorratsbehälter mit ca. 2 l Wasser füllen.

- Unterkorb herausnehmen.
- Verschlußkappe abschrauben.
- Einfülltrichter aufsetzen.
- Regeneriersalz einfüllen
(beim Einfüllen läuft ein Teil des Salzwassers über).
- Gewinde des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.
- Verschlußkappe fest zuschrauben.
- Sofort danach: das Programm KALT VORSPÜLEN ablaufen lassen, damit die übergelaufene Salzsole verdünnt und ausgespült wird.
Dies ist nicht erforderlich, wenn anschließend mit einem „UNIVERSAL-“ oder „UNIVERSAL PLUS-“ Programm gespült wird.

Wasserenthärtungsanlage

Salz-Nachfüllanzeige



Wenn die mit „Salz“ bezeichnete Kontrollampe leuchtet, muß Regeneriersalz nachgefüllt werden.

Hinweis!

Die Kontrollampe wird auch aufleuchten, wenn aufgrund sehr niedriger Wasserhärte (unter 4 °d) kein Regeneriersalz in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz eingefüllt wurde.

In diesem Fall ist das Leuchten der Kontrollampe bedeutungslos!

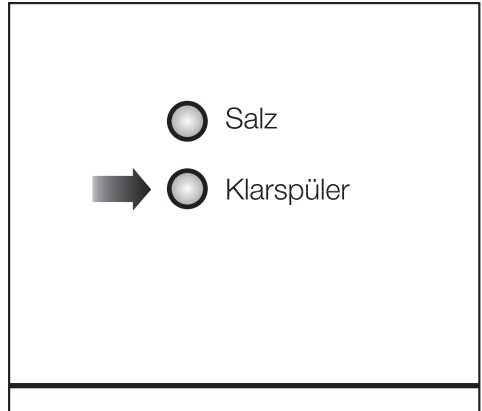
Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser beim Trocknen als Film vom Geschirr abläuft und das Geschirr nach dem Spülen leichter trocknet. Der Klarspüler wird in den Vorratsbehälter gefüllt und in der eingestellten Menge automatisch dosiert. Der Vorratsbehälter faßt ca. 130 cm³.

Versehentliches Füllen des Klarspülerbehälters mit Reinigungsmittel (auch flüssigem Reiniger) führt immer zur Zerstörung des Klarspülerbehälters!

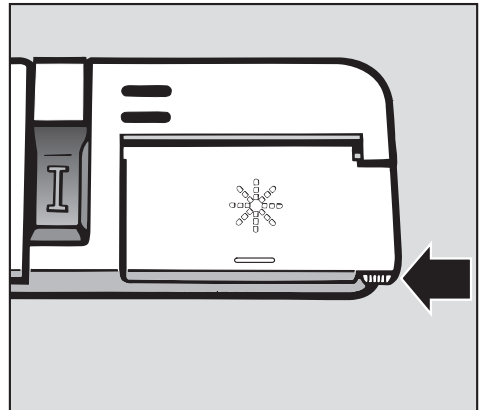
Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler!

Haushaltssessig mit höchstens 5% Säureanteil sowie bis zu 50%-ige flüssige Zitronensäure können alternativ zwar verwendet werden, jedoch wird das Trocken- und Klarspülergebnis dann deutlich schlechter sein als bei Verwendung von Klarspüler.

Essig mit höherem Säureanteil (z. B. Essigessenz 25%-ig) darf nicht verwendet werden, weil dadurch der Geschirrspüler beschädigt werden könnte.

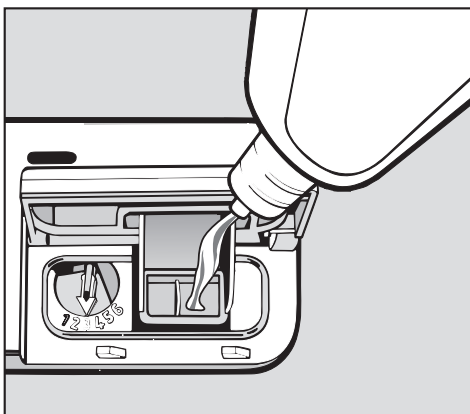


- Wenn an der Bedienungsblende die Kontrollleuchte „Klarspüler“ aufleuchtet:



- Öffnungstaste in Pfeilrichtung drücken, bis die Klappe aufspringt.

Klarspüler einfüllen

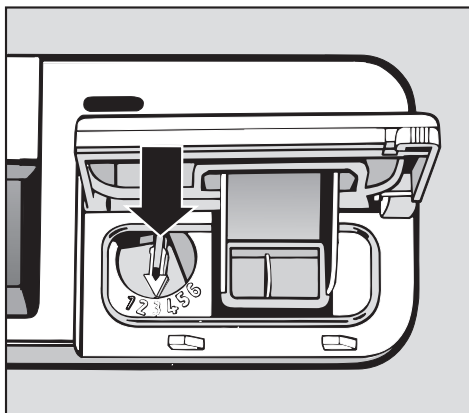


- Klarspüler nur solange einfüllen, bis er an der Sieboberfläche in der Einfüllöffnung sichtbar ist.
- Klappe fest schließen.
Die Klappe muß deutlich einrasten. Sonst kann während des Programmablaufs Wasser in den Klarspülerbehälter eindringen.
- Eventuell verschütteten Klarspüler gut abwischen, um starke Schaumbildung im folgenden Spülprogramm zu vermeiden.

Die Klappe bleibt immer geschlossen. Sie darf nur zum Nachfüllen von Klarspüler geöffnet werden!

- Klarspüler erst nachfüllen, wenn an der Bedienungsblende die Kontrollleuchte „Klarspüler“ aufleuchtet.

Klarspüler-Dosierung einstellen



Der Dosierwähler (Pfeil) in der Einfüllöffnung ist von 1 bis 6 einstellbar. Serienmäßig ist er auf 3 eingestellt (Dosierungsempfehlung). Pro Programmablauf werden ca. 3 ml Klarspüler verbraucht.

- Zeigen sich Flecken auf Gläsern:
Dosierwähler höher einstellen.
- Zeigen sich Wolken oder Schlieren:
Dosierwähler niedriger einstellen.

Unbedingt beachten!

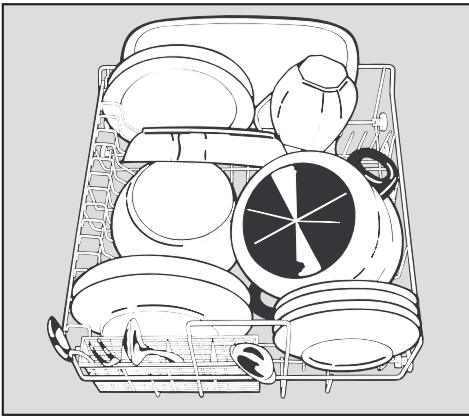
- Das Geschirr grundsätzlich so einordnen, daß alle Flächen vom Wasser umspült werden können, nur dann kann es sauber werden!
- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw., mit den Öffnungen nach unten in die Körbe stellen.
- Teile mit tiefem Boden möglichst schräg einstellen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Hohe, schlanke Hohlgefäße nicht in die Ecken der Körbe einordnen. Im mittleren Bereich der Körbe werden sie von den Sprühstrahlen besser erreicht.
- Kleine Teile auf der Klappetagere des Oberkorbes nicht durch untergelegte größere Teile abdecken! Wenn z. B. Dessertschalen auf der Etagere liegen, gehören Tassen darunter; nicht umgekehrt.
- Die Sprüharme dürfen nicht durch zu hohe oder nach unten durchstehende Teile blockiert werden.
Evtl. Drehkontrolle von Hand durchführen.
- Speisen können Naturfarbstoffe enthalten, z. B. Karotten, Tomaten oder Ketchup. Sie lösen eine Verfärbung von Kunststoffgeschirr und Kunststoffteilen im Spülraum aus, wenn sie in größeren Mengen mit dem Geschirr in die Maschine gelangen.
Die Stabilität der Kunststoffteile wird durch diese Verfärbung nicht beeinflusst.

Geschirr und Besteck einordnen

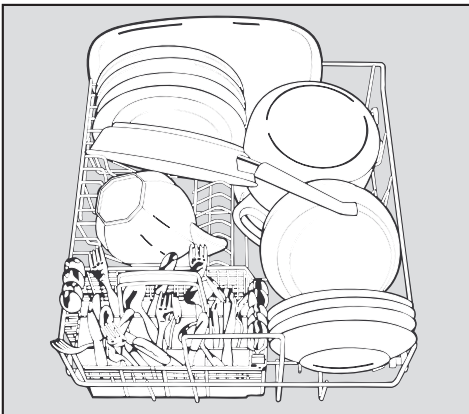
Einordnungsbeispiele

Unterkorb

Größere und schwerere Teile, wie Teller, Platten, Töpfe, Schalen usw., einordnen, keine dünnwandigen, leichten Gläser, dafür ist je nach Modell ein besonderer Einsatz bzw. Unterkorb erforderlich!

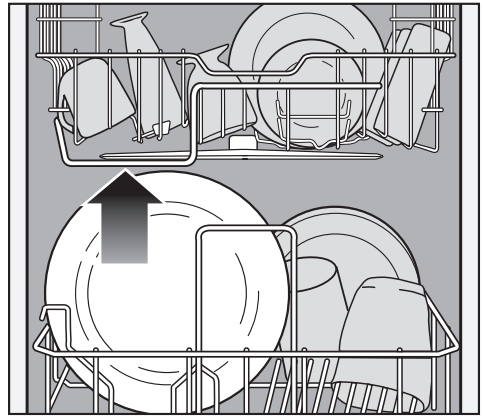


Geschirrspüler mit Besteckschublade



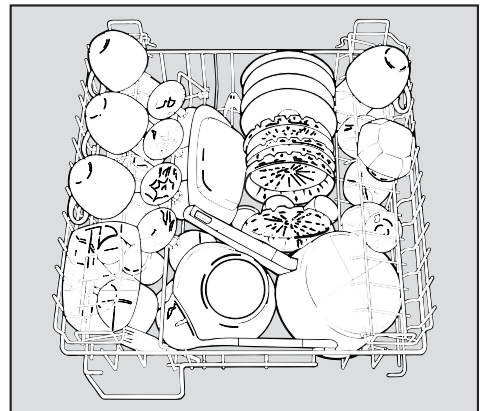
Geschirrspüler mit Besteckkorb

Höhenbegrenzung



Die Strebe am Oberkorb gibt vor, wie hoch die Geschirrtteile im Unterkorb sein dürfen, ohne daß der mittlere Sprüharm daran schlägt.

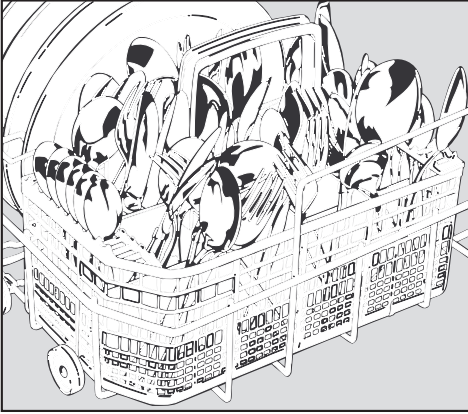
Oberkorb



Kleine, leichte und empfindliche Teile, wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen usw., einordnen.

Besteck

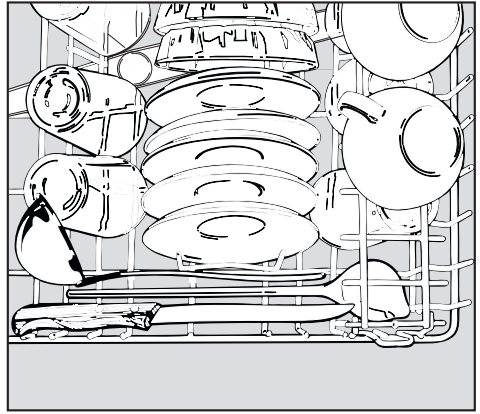
Beim Geschirrspüler mit Besteckkorb:



Unsortiert in die Besteckfächer stellen;
mit den Griffen möglichst nach unten.

Ist jedoch zu befürchten, daß Sie
sich an den Messer- oder Gabelspit-
zen verletzen könnten, so ordnen
Sie die Bestecke bitte mit den Griff-
fen nach oben ein.

Kleine Löffel in die Löffelsegmente an
beiden Seiten des Besteckkorbes stel-
len.



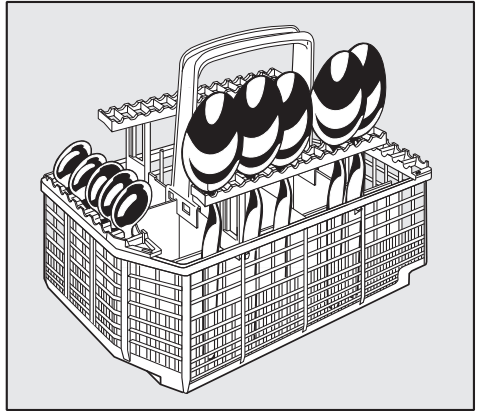
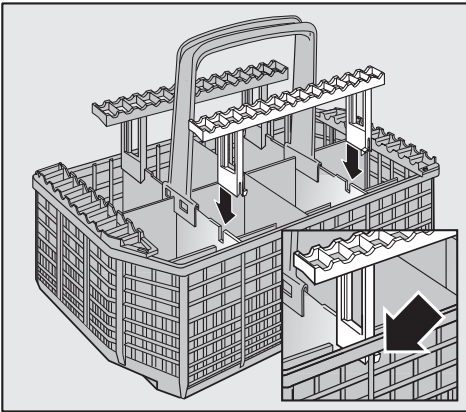
Lange Teile, wie Suppenschöpfer, Rühr-
löffel und lange Messer, waagrecht
vorn in den Oberkorb legen.

Geschirr und Besteck einordnen

Löffelaufsätze für den Besteckkorb

Die beiliegenden Aufsätze dienen zum Spülen stark verschmutzter Löffel, z. B. Eßlöffel und Gemüselöffel.

Da die Löffel in diesen Aufsätzen einzeln aufgehängt werden, können sie nicht ineinander liegen und die Flächen werden von den Sprühstrahlen besser erreicht.



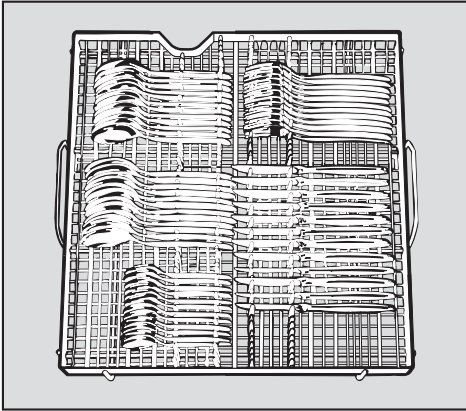
- Stecken Sie die Löffel mit den Griffen nach unten in die Aufsätze. Verwenden Sie nur jede zweite Einsteckmöglichkeit.

- Stecken Sie bei Bedarf je einen Aufsatz vorn und hinten auf den Besteckkorb.

Aufsätze wieder abnehmen:

- Drücken Sie die eingerasteten Haken nach innen (eventuell mit einem Löffelgriff) und ziehen Sie die Aufsätze nach oben ab.

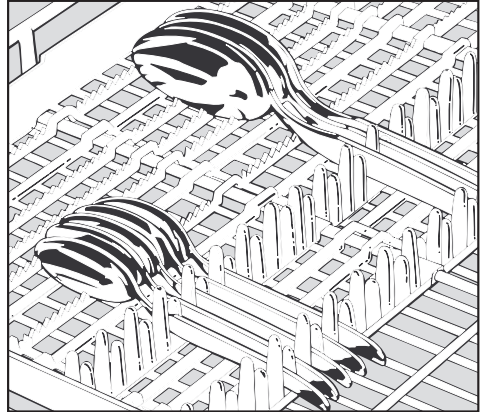
Beim Geschirrspüler mit Besteckschublade (SC):



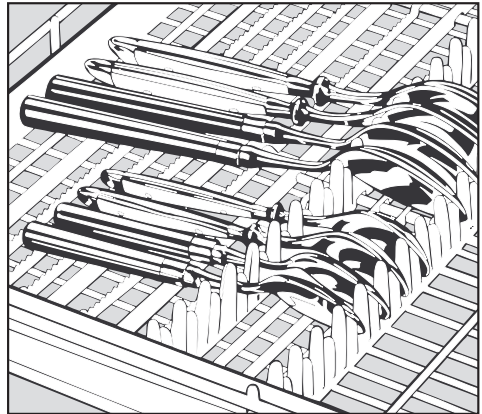
Es empfiehlt sich, die Bestecke in Zonen einzuordnen; je eine Zone für Messer, Gabel, Löffel usw., dann ist die spätere Entnahme leicht möglich.

Der obere Sprüharm darf nicht durch zu hohe Teile (z. B. Tortenheber o. ä.) blockiert werden!

Der Einsatz der Besteckschublade ist herausnehmbar (je nach Modell).



Die Laffen der Löffel sollten auf den Zahnstegen aufliegen, damit möglichst auch der letzte Wassertropfen rückstandsfrei ablaufen kann.

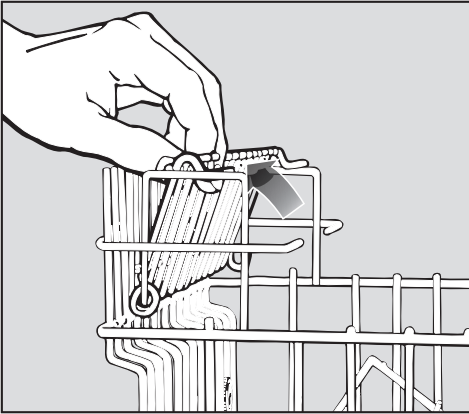


Bei Besteckteilen mit runden oder ovalen Griffen die Laffen zwischen die Haltestege legen und nicht die Griffen.

Achten Sie aber bitte darauf, daß die Laffen der Löffel wenigstens zu einem der Ablaufstege am Boden der Besteckschublade Kontakt haben, damit auch bei dieser Einordnung möglichst der letzte Wassertropfen rückstandsfrei ablaufen kann.

Geschirr und Besteck einordnen

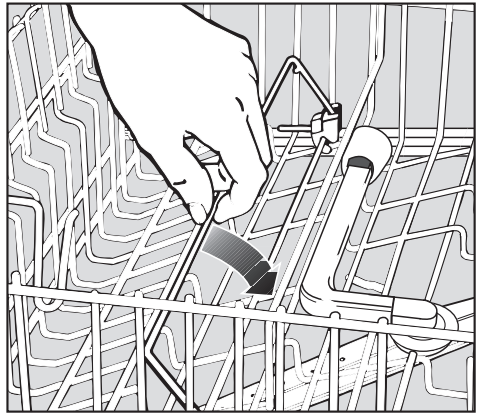
Klappetageren



Zum Einordnen hoher Teile lassen sich die Etageren hochstellen.

Anlagestrebe

(je nach Modell serienmäßig)



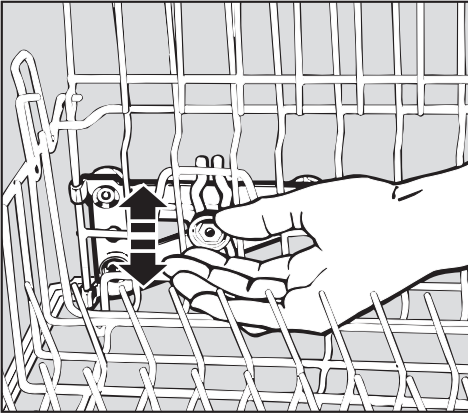
Zum leichten Einordnen und Herausnehmen von Geschirrtteilen kann die Anlagestrebe nach innen umgeklappt werden.

Die Strebe nach dem Einordnen wieder hochstellen, damit Geschirrtteile an ihr angelehnt werden können.

Oberkorb-Verstellung

(je nach Modell serienmäßig)

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu bekommen, kann der Oberkorb in drei Stufen von je ca. 2 cm höhenverstellt werden.



- Oberkorb herausziehen und an beiden Seiten die Feststellmuttern lösen.
- Korb wunschgemäß heben oder senken.
- Feststellmuttern wieder festdrehen.

Sie können den Oberkorb auch schräg einstellen, eine Seite hoch, die andere Seite tief. Achten Sie jedoch darauf, daß sich der Korb einwandfrei in den Spülraum schieben läßt.

Je nach Einstellung des Oberkorbes können z. B. Teller mit folgenden Durchmessern in die Körbe eingeordnet werden.

Geschirrspüler mit Besteckschublade

Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm	
	Oberkorb	Unterkorb
Oben	20,5	30
Mitte	22,5	28
Unten	24,5	26

Geschirrspüler mit Besteckkorb

mit Oberkorb-Verstellung

Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm	
	Oberkorb	Unterkorb
Oben	26	30
Mitte	28	28
Unten	30	26

ohne Oberkorb-Verstellung

Teller-Ø im Oberkorb: 28 cm

Teller-Ø im Unterkorb: 28 cm

Für den Geschirrspüler nicht geeignet

- Bestecke mit Holz- oder Horngriffen,
- Frühstücksbrettchen aus Holz oder Kunststoff,
- geklebte Teile, wie z. B. Messer, deren Griffe und Klingen miteinander verklebt sind,
- kunstgewerbliche Gegenstände,
- Gegenstände aus Kupfer oder Zinn,
- Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material.

Bitte beachten!

- Silber- und Aluminiumteile können sich verfärben.
- Aluminiumteile (z. B. Fettfilter) dürfen nicht mit stark ätzalkalischen Reinigungsmitteln aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Geschirrspüler gespült werden. Es können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (z. B. Knallgasreaktion).
- Silber, welches mit einer Silberpolitur poliert wurde, kann nach beendetem Spülvorgang noch feucht oder fleckig sein, da das Wasser nicht filmartig abläuft. Es muß dann mit einem Tuch abgetrocknet werden. Dagegen ist Silber, welches in einem Tauchbad behandelt wurde, in der Regel trocken. Es kann aber zu Verfärbungen des Silbers kommen.
- Aufglasurdekore können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Gläser können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Wir empfehlen:

- empfindliche Gläser im SPAR 55 ° - Programm (je nach Modell auch FEIN 45 °) zu spülen, da ist die Gefahr einer Trübung geringer,
- besonders wertvolle Gläser weiterhin mit der Hand zu spülen und sich bei Neukauf von Geschirr und Besteck die Eignung für den Geschirrspüler bestätigen zu lassen.

Verwenden Sie nur Reiniger für Haushalts-Geschirrspüler. Keine Handspülmittel verwenden!

Bitte beachten!
Geschirrspülmittel können durch Verschlucken Verätzungen im Mund und Rachen verursachen. Halten Sie deshalb Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Spülmittelreste im Gerät sein. Damit Kinder nicht mit dem Spülmittel in Berührung kommen: das Spülmittel erst direkt vor dem Programm-Start einfüllen.

Auswahl von Reinigern

Seit einiger Zeit werden von fast allen Spülmittel-Herstellern zusätzlich neue Reiniger in unterschiedlicher Zusammensetzung angeboten.

Diese neuen Reiniger, welche aus ökologischer Sicht durchaus zu begrüßen sind, reagieren allerdings empfindlicher auf die Wasserhärte als herkömmliche Reiniger. Sie können im Langzeiteinsatz Nebenwirkungen zeigen.

Folgende Probleme können auftreten:

- Weiße Ablagerungen auf dem Spülgut und den Innenteilen des Geschirrspülers.
- Verstärkter Glasangriff in Form von irisierender bläulicher Oberfläche.
- Verfärbungen an Silberbestecken.

Diese Erscheinungen sind im wesentlichen spülmittelbedingt und werden nicht durch die Funktion des Geschirrspülers hervorgerufen!

Reiniger zugeben

Mögliche Maßnahmen:

1. wenn Sie bei den neuen chlor- und phosphatfreien Reinigern bleiben möchten, empfehlen wir folgendes:
 - Den Wasserhärtewähler eine Stufe höher einstellen als im Kapitel „Wasserenthärtungsanlage“ angegeben, wenn die Wasserhärte am Ende eines Härtebereiches liegt (außer bei Stufe 6).
Beispiel:
ab 34 °d den Wasserhärtewähler bereits auf Stufe 4 stellen.
 - Versuchsweise Reiniger aus dieser Gruppe eines anderen Herstellers verwenden.
2. Sind Sie mit dem Ergebnis auch dann nicht zufrieden, empfehlen wir den Versuch von chlorfreien, aber phosphathaltigen Reinigern.
 - Es gelten dann alle Enthärtereinstellungen und Dosierhinweise, wie in der Gebrauchsanweisung angegeben.
3. Sollten Sie auch weiterhin keine voll befriedigenden Ergebnisse erreichen, empfehlen wir den Einsatz der herkömmlichen chlor- und phosphathaltigen Reiniger.
 - Auch in diesem Fall gelten dann alle Enthärtereinstellungen und Dosierhinweise, wie in der Gebrauchsanweisung angegeben.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle der Spülmittelhersteller.

Reiniger muß vor jedem Spülprogramm (außer beim KALT VORSPÜLEN) eingefüllt werden:

- Füllen Sie pulverförmigen und flüssigen Reiniger in den Behälter.
- Reinigertabs können an verschiedenen Stellen in den Geschirrspüler gelegt werden. Folgen Sie der Empfehlung des Herstellers auf der Verpackung.

Die Hersteller von Reinigern geben auf Ihren Verpackungen auch die für ein Spülprogramm benötigte Gesamtmenge des Reinigers in ml an.

Verwenden Sie für Universal-Programme mindestens 30 ml Reiniger.

Wird vom Hersteller eine größere Reinigermenge angegeben, verwenden Sie die größere Menge.

Abhängig von der Reinigersorte und vom gewählten Spülprogramm muß eine unterschiedliche Dosierung erfolgen.

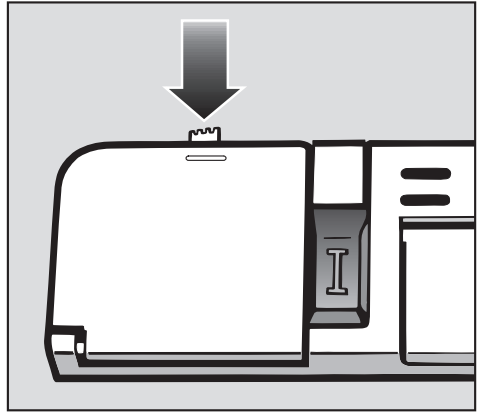
Beachten Sie daher unbedingt die Dosierhinweise in der Programmübersicht auf den nächsten Seiten.

Wenn Sie größere Mengen Reiniger kaufen, die Reinigerpackung immer wieder gut verschließen; das Mittel verliert sonst an Reinigungskraft!

Reiniger zugeben

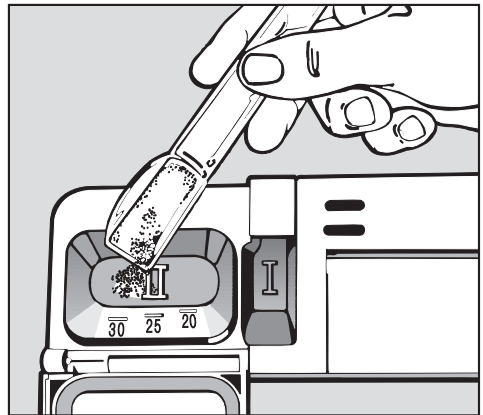
Zur Information:

Kammer I kann max. 25 ml, Kammer II max. 80 ml aufnehmen. In der Kammer II sind als Dosierhilfe Markierungen angebracht. Sie zeigen den jeweiligen Füllstand in ml an.



- Verschlußknopf der Behälterklappe drücken.
Die Klappe springt dann auf.

Nach einem Spülprogramm ist die Klappe immer geöffnet.



- Reiniger in die Kammern füllen.
- Behälterklappe schließen.

Machen Sie die Wahl des Programms stets von der Geschirrart und dessen Verschmutzungsgrad abhängig.

In den meisten Fällen werden Sie die UNIVERSAL - Programme wählen.

- UNIVERSAL 55 ° bzw. 65 °
(mit einem Vorspülgang) oder
- UNIVERSAL PLUS 55 ° bzw. 65 °
(mit zwei Vorspülgängen).

Diese Programme sind für Mischgeschirr mit unterschiedlicher Anschnutzung, wie es täglich im Haushalt anfällt, optimal ausgelegt.

Für besondere Aufgaben sind die Spezial-Programme gedacht.

- In der Programmübersicht auf den nächsten Seiten sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger		
		A ¹⁾		B ²⁾
		Kammer I (Vorspülen)	Kammer II (Reinigen)	Kammer II (Reinigen)
Universal-Programme				
UNIVERSAL 55 ° 3)	Dieses Programm wählen Sie zur Reinigung des <u>normal</u> verschmutzten Geschirrs	20 %	80 %	100 %
UNIVERSAL 65 °	wie UNIVERSAL 55 °, jedoch mit erhöhter Reinigungstemperatur für <u>angetrocknete stärkehaltige</u> Speisereste	20 %	80 %	100 %
UNIVERSAL PLUS 55 °	wie UNIVERSAL 55 °, jedoch mit zusätzlichem Vorspülgang für <u>stark</u> verschmutztes Geschirr	20 %	80 %	100 %
UNIVERSAL PLUS 65 °	wie UNIVERSAL PLUS 55 °, jedoch mit erhöhter Reinigungstemperatur für <u>angetrocknete stärkehaltige</u> Speisereste und leicht verschmutzte Töpfe	20 %	80 %	100 %
Spezial-Programme				
SPAR 55 °	für <u>volle</u> Beladung der Geschirrkörbe mit <u>leicht</u> verschmutztem Geschirr, z. B. Kaffeegeschirr, oder: für <u>halbe</u> Beladung der Geschirrkörbe, zur Reinigung des <u>normal</u> verschmutzten täglichen Geschirrs		50 %	50 %
KALT ⁴⁾ VORSPÜLEN	zum Abspülen von riechendem Geschirr, wenn sich ein komplettes Programm noch nicht lohnt			

Abhängig von der Reinigersorte muß eine unterschiedliche Dosierung erfolgen:

- A¹⁾** Diese Reinigerdosierung wählen Sie für:
- phosphat- und chlorhaltige Reiniger (außer flüssige Reiniger)
- Die Gesamtmenge muß in diesem Fall prozentual auf Kammer I und Kammer II aufgeteilt werden.
- B²⁾** Diese Reinigerdosierung wählen Sie für:
- chlorfreie und phosphatfreie Reiniger
 - chlorfreie und phosphathaltige Reiniger
 - flüssige Reiniger
- Die Gesamtmenge muß in diesem Fall komplett in Kammer II gefüllt werden.

Bei UNIVERSAL Programmen müssen mindestens 30 ml Reiniger verwendet werden. Gibt der Reinigerhersteller eine größere Menge an, muß die größere Menge verwendet werden.

- 3) Normprogramm (siehe Kapitel „Hinweise für Vergleichsprüfungen“)
- 4) siehe Kapitel „Wasseranschluß (Wassereinlauf)“

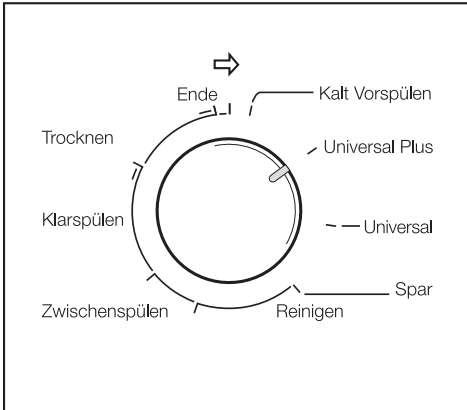
Programmablauf						Verbrauch			Dauer	
						Strom	kWh	Wasser	Minuten (ca.)	
1. Vorspülen	2. Vorspülen	Reinigen	Zwischen- spülen	Klar- spülen	Trock- nen	Wasser kalt (15 °C)	Wasser warm (55 °C)	Liter	Wasser kalt (15 °C)	Wasser warm (55 °C)
	X	X 55 °	X	X 65 °	X	1,3	0,6	20	81	63
	X	X 65 °	X	X 65 °	X	1,4	0,7	20	83	67
X	X	X 55 °	X	X 65 °	X	1,5	0,5	25	88	68
X	X	X 65 °	X	X 65 °	X	1,6	0,7	25	92	71
		X 55 °	X	X 65 °	X	1,2 ⁵⁾	0,4 ⁵⁾	16	63 ⁵⁾	52 ⁵⁾
X						0,06	0,06	5	8	8

5) bei halber Beladung (6 Maßgedecke)

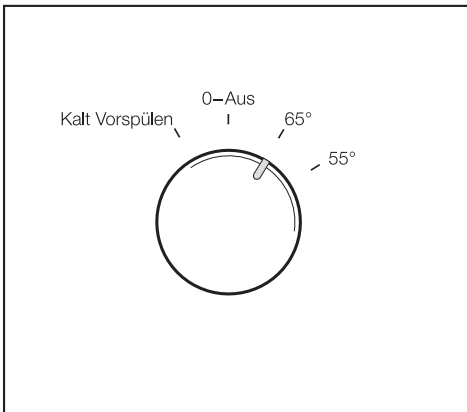
Ein- und Ausschalten

Einschalten

- Tür schließen.
- Wasserhahn (falls geschlossen) aufdrehen.



- Programmwähler (Programmauswahl-Anzeige) bis zum deutlichen Einrasten nach rechts auf den „Startpunkt“ des gewünschten Programmes drehen, z. B. UNIVERSAL PLUS.



- Anschließend den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur drehen, z. B. „65 °“.
- Das Spülprogramm beginnt.

Bei versehentlichem Überdrehen des „Startpunktes“

- Temperaturwähler auf „0-Aus“ drehen.
- Programmwähler rechts herum auf den gewünschten Startpunkt drehen.
- Mit dem Temperaturwähler Temperatur neu wählen.

Programmwechsel

- Ein Programmwechsel während eines bereits laufenden Programmes kann durch eine andere Temperaturwahl vorgenommen werden, z. B. UNIVERSAL 55 ° auf UNIVERSAL 65 °.
- Bei einem Wechsel von z. B. UNIVERSAL PLUS auf UNIVERSAL möglichst vorher den Geschirrspüler ausschalten.

Ausschalten

Nach dem Programmauswahl:

- Temperaturwähler auf „0-Aus“ drehen.

Wenn der Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit:

- Wasserhahn zudrehen.

Programmablauf-Anzeige

Der Programmwähler dreht sich während des Programmablaufs schrittweise weiter und zeigt den Stand des Programms an:

- Vorspülen (nicht beschriftet)
- Reinigen
- Zwischenspülen
- Klarspülen
- Trocknen

In den Heizphasen im Reinigungs- und Klarspülgang verweilt der Programmwähler so lange, bis die programmabhängige Temperatur erreicht ist.

Achtung!

Brechen Sie ein Programm nicht vorzeitig ab! Wichtige Programmabschnitte (z. B. Enthärteraufbereitung) könnten dadurch ausfallen.

Ein Programm ist beendet, wenn der Programmwähler „Ende“ erreicht hat.

Sie können jetzt den Geschirrspüler öffnen und das Geschirr entnehmen.

Bleibt der Geschirrspüler geschlossen, läuft zur Vermeidung von Rückbefeuchtung das Trocknungsgebläse noch einige Minuten nach.

Wir empfehlen dies, wenn Sie das Geschirr nicht sofort benötigen. Dieser Vorgang gehört nicht mehr zum Spülprogramm.

Das Programm KALT VORSPÜLEN ist beendet, wenn der Programmwähler kurz vor dem Startpunkt für „UNIVERSAL PLUS“ steht.

Programm unterbrechen

Das Spülprogramm wird unterbrochen, sobald Sie die Tür öffnen.

Wenn Sie die Tür wieder schließen, läuft das Programm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

Vorsicht!

Wenn das Wasser im Geschirrspüler heiß ist, besteht Verbrühungsgefahr!

Öffnen Sie die Tür deshalb, wenn überhaupt, sehr vorsichtig.

Bevor Sie die Tür wieder schließen, lehnen Sie sie ca. 20 sec. nur an, damit ein Temperatenausgleich im Spülraum stattfinden kann. Danach drücken Sie die Tür bitte fest bis zum Einrasten zu.

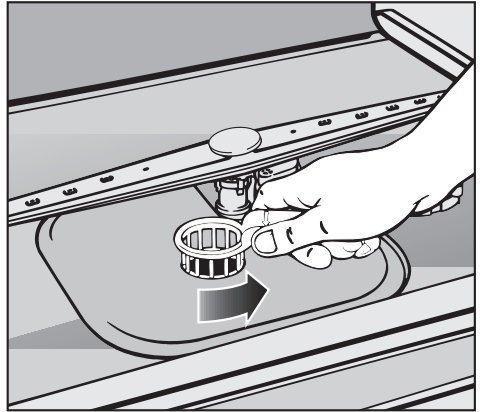
Geschirr ausräumen

- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich!
Lassen Sie es deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.
- Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.
- Zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb, und zum Schluß – falls vorhanden – die Besteckschublade ausräumen.
So vermeiden Sie, daß eventuell Wassertropfen vom Oberkorb oder von der Besteckschublade (falls vorhanden) auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

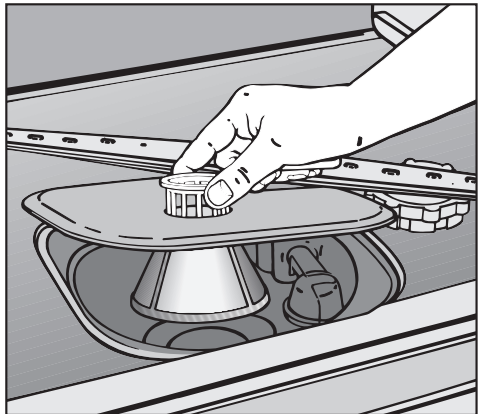
Siebe im Spülraum reinigen

Ohne Siebe darf nicht gespült werden!

Die Siebkombination am Boden des Spülraumes sollte regelmäßig kontrolliert und falls erforderlich gereinigt werden.

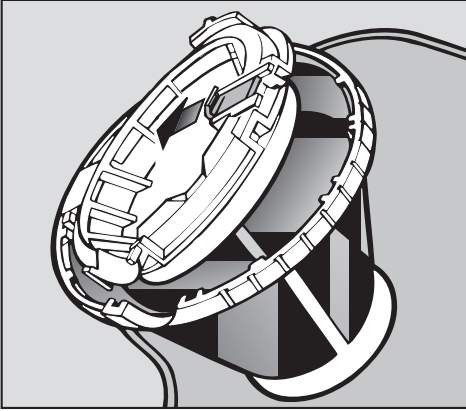


- Griff nach rechts schwenken, und die Siebkombination entriegeln.



- Siebkombination herausnehmen, grobe Reste entfernen und unter fließendem Wasser abspülen. Eventuell eine Bürste benutzen.

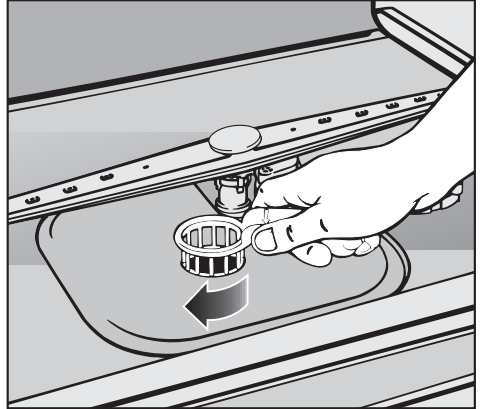
Reinigung und Pflege



- Siebkombination umdrehen, und den Verschuß des Grobsiebes öffnen. Dazu die Entriegelung zurückziehen.
- Das Grobsieb unter fließendem Wasser reinigen, eventuell eine Bürste benutzen. Danach den Verschuß wieder zudrücken.

Bitte beachten:

Nach der Reinigung des Grobsiebes muß der Verschuß richtig verriegelt sein.



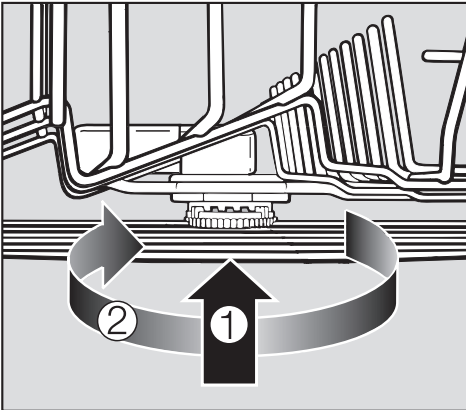
- Siebkombination so einlegen, daß sie glatt am Spülraumboden anliegt, dann verriegeln. Dazu den Griff von rechts nach links schwenken.

Sprüharme reinigen

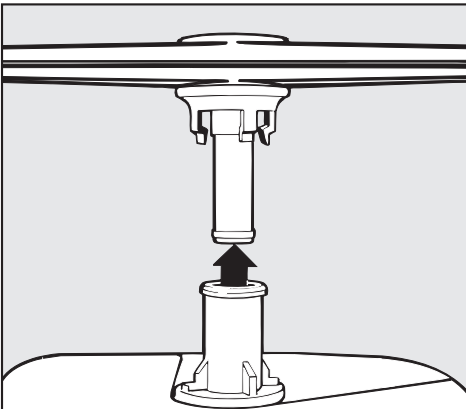
Es kann vorkommen, daß sich Speisereste in den Düsen der Sprüharme festsetzen.

Sie sollten die Sprüharme deshalb in regelmäßigen Abständen (etwa alle 6 Monate) kontrollieren.

Dazu die Sprüharme folgendermaßen abnehmen:



- Den mittleren Sprüharm anheben, ①, damit die Verzahnung einrastet, und dann abschrauben, ②.



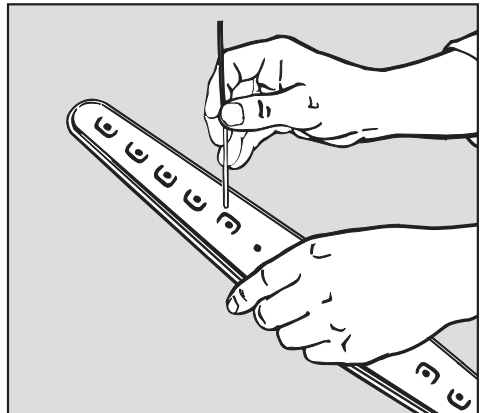
- Den Unterkorb herausziehen und den unteren Sprüharm abziehen.

Geschirrspüler mit Besteckkorb:

- Oberen Sprüharm abschrauben.

Geschirrspüler mit Besteckschublade:

- Besteckschublade herausziehen.
- Oberen Sprüharm hochdrücken, damit die Verzahnung einrastet, und abschrauben.



- Speisereste mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharmdüsen nach innen drücken und unter fließendem Wasser gut ausspülen.

Bitte beachten:

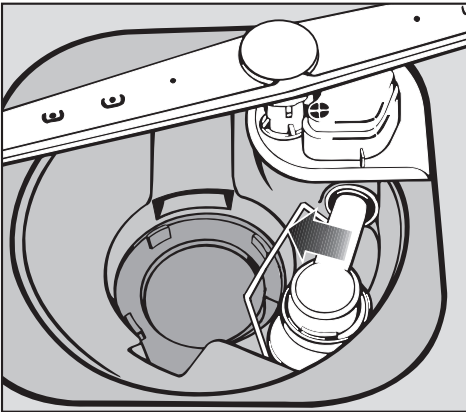
Nach dem Einsetzen überprüfen, ob sich die Sprüharme leicht drehen.

Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen

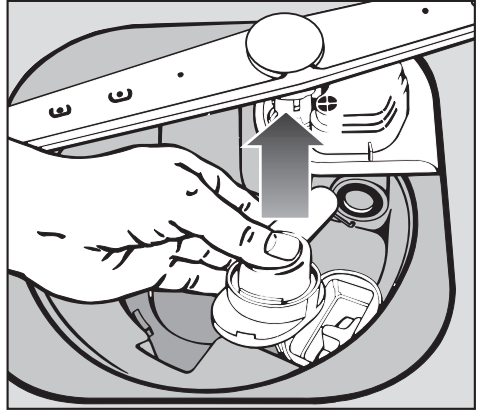
Falls Sie am Ende des Spülprogrammes feststellen, daß das Spülwasser nicht abgepumpt worden ist, könnte die Ursache dafür sein, daß Fremdkörper die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil blockieren.

Diese können leicht entfernt werden.

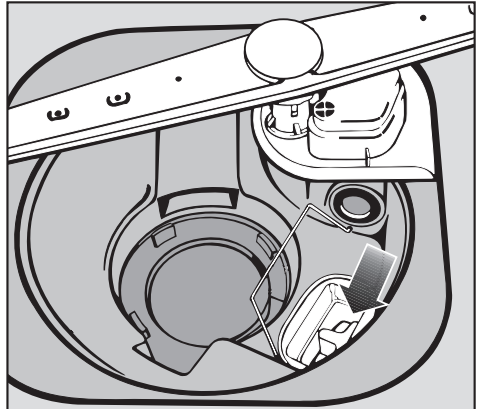
- Siebkombination aus dem Spülraum nehmen.
- Wasser mit einem kleinen Gefäß aus dem Spülraum schöpfen.



- Verschlussbügel öffnen.



- Rückschlagventil nach oben abheben und unter fließendem Wasser gut ausspülen.



Unter dem Rückschlagventil befindet sich die Ablaufpumpe (Pfeil).

- Vor dem Einsetzen des Rückschlagventils nachschauen, ob evtl. Fremdkörper die Ablaufpumpe blockieren. Dazu das Laufrad der Ablaufpumpe drehen.
- Rückschlagventil sorgfältig wieder einsetzen und Verschlussbügel schließen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils ist in der Verschraubung ein Sieb eingebaut. Ist das Sieb verschmutzt, läuft zu wenig Wasser in den Spülraum.

Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Bauteil. Es darf nicht in Flüssigkeiten getaucht werden.

Empfehlung

Enthält das Leitungswasser erfahrungsgemäß viele wasserunlösliche Bestandteile, empfehlen wir ein großflächiges Sieb zwischen dem Wasserhahn und der Verschraubung des Sicherheitsventils einzusetzen. Ein solches Sieb ist lieferbar unter M.- Nr.: 75577.

Zum Reinigen des Siebes



- Geschirrspüler vom Netz trennen (Gerät ausschalten, dann Netzstecker ziehen oder die Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).
- Wasserhahn schließen, und das Wassereinlaufventil abschrauben.
- Dichtungsscheibe aus der Verschraubung nehmen.
- Sieb mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen und reinigen.
- Sieb und Dichtung wieder einsetzen; auf einwandfreien Sitz achten!
- Beim Anschrauben an den Wasserhahn die Verschraubung nicht verkantet ansetzen.
- Wasserhahn öffnen.
Sollte Wasser austreten, Verschraubung nachziehen.

Reinigung und Pflege

Spülraum reinigen

Der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend, wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden.

Sollte sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert haben, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen. Spezialreiniger für Geschirrspüler ist im Handel erhältlich.

Türdichtung und Tür reinigen

- Die Türdichtungen regelmäßig mit einem feuchten Tuch abwischen und Speisereste entfernen.
- Verschüttete Speise- und Getränkereste von den Seiten der Geschirrspülertür abwischen.
Diese Flächen gehören nicht zum Spülraum und werden deshalb nicht von den Sprühstrahlen erreicht.

Bedienungsblende reinigen

- Die Bedienungsblende nur mit einem feuchten Tuch oder einem handelsüblichen Kunststoffreiniger pflegen.

Keine Scheuermittel und keine Glas- oder Allzweckreiniger verwenden!
Diese können aufgrund ihrer Zusammensetzung erhebliche Beschädigungen an der Kunststoffoberfläche hervorrufen.

Front des Geschirrspülers reinigen

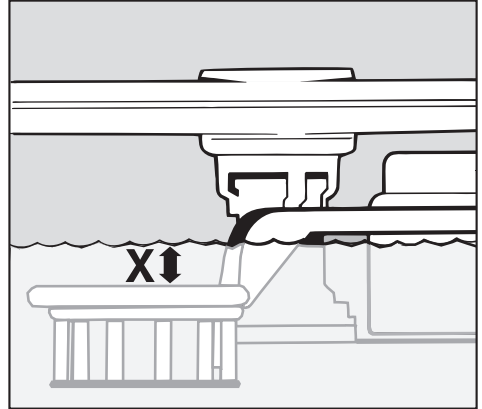
- Die Front mit einem geeigneten Pflegemittel behandeln.

Keine salmiakhaltigen Reiniger sowie Nitro- und Kunstharzverdünnung verwenden!

Wasserstand überprüfen

Wenn der Wasserdruck (Fließdruck an der Zapfstelle) niedriger als 1,0 bar ist, fließt zu wenig Wasser in den Spülraum.

- Um Fehlmessungen zu vermeiden, zunächst den Wasserhahn ganz öffnen, und das Programm KALT VORSPÜLEN (ohne Geschirr) einmal ablaufen lassen, damit sich die Wasserwege füllen.
- Programm KALT VORSPÜLEN erneut starten. Nach ca. drei Minuten die Tür öffnen, und den Unterkorb aus dem Spülraum nehmen.



Der Wasserstand ist richtig, wenn der Abstand „X“ mindestens 4 mm beträgt.

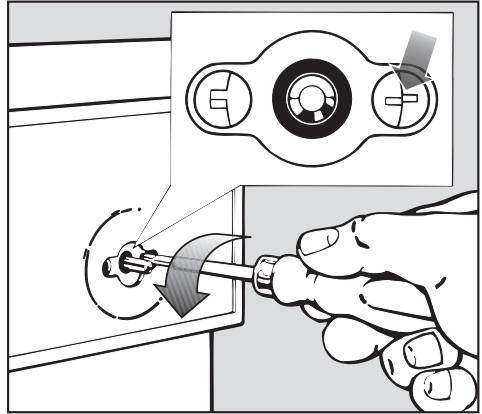
- Wenn der Abstand kleiner ist, muß die Wassereinlaufzeit verlängert werden.

Wasserstand überprüfen

Wassereinflaufzeit verlängern



- Den rechten Schaltknopf in der senkrechten Position abziehen.



- Mit einem 4 – 5 mm breiten Schraubendreher die Einstellmechanik auf der rechten Seite der Schaltwerkachse vorsichtig bis zum Einrasten linksherum drehen.



= Linksdrehung (verlängerter Wassereinflauf – 2 min.)



= Rechtsdrehung (werkseitige Einstellung – 1 min.)

Wichtig:

Wenn mit verlängerter Wassereinflaufzeit gespült wird, muß der Wasserhärtewähler jeweils um eine Stufe höher eingestellt werden als im Kapitel „Wasserenthärtungsanlage“ angegeben (außer bei Stufe 6).

Sollte einmal eine Störung auftreten, können Sie diese in vielen Fällen selbst beheben.

Arbeiten an elektrischen Bauteilen lassen Sie aber aus Sicherheitsgründen von einem Fachmann ausführen!

Störungen/mögliche Ursachen

Geschirrspüler läuft nicht an.

- Tür ist nicht richtig geschlossen.
- Stecker ist nicht eingesteckt.
- Sicherung ist defekt/ausgelöst.

Geschirr wird nicht sauber.

- Geschirr ist nicht richtig eingeordnet.
- Reinigermenge ist nicht richtig bemessen.
- Wasserhahn ist nicht voll geöffnet.
- Wasserdruck ist zu gering (zu wenig Wasser im Spülraum) – siehe Kapitel „Wasserstand überprüfen“.
- Sieb in der Verschraubung des Wasserzulaufs ist verstopft – siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber – siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- Sprühdüsen sind verstopft – siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- Sprüharme sind durch zu hohe Teile in den Körben blockiert.

Weißer Belag ist auf dem Geschirr und Besteck.

- Klarspülmenge ist zu gering.
- Im Salzbehälter ist kein Salz.
- Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen.

Nach beendetem Spülprogramm befindet sich Wasser im Spülraum.

- Der Ablaufschlauch ist abgeknickt.
- Die Ablaufpumpe ist verstopft, oder im Rückschlagventil haben sich Fremdkörper festgesetzt – siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Kundendienst

- Wenn Sie eine aufgetretene Störung nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele-Fachhändler oder
- den Miele-Werkskundendienst unter der Telefonnummer:

(D)	(0130) 11 32 34
(A)	Salzburg (06 62) 85 84-321
	(06 62) 85 84-322
	Wien (01) 6 80 95
	(01) 6 83 00
(L)	4 97 11-20
	4 97 11-22

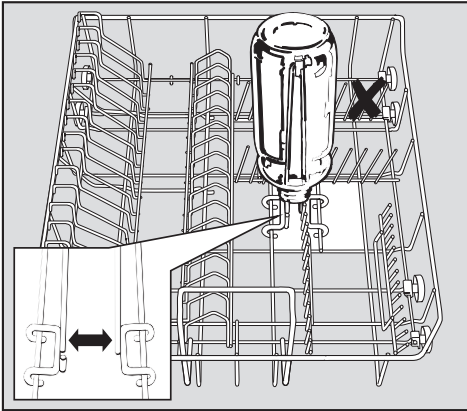
Ein „Adressenverzeichnis der Miele-Verkaufsbüros und Beratungsstellen“ liegt diesem Gerät bei.

- Nennen Sie dem Kundendienst Typ und Nummer des Geschirrspülers.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild auf der Türinnenseite.

Flaschenhalter

(je nach Modell serienmäßig)



Der Flaschenhalter (für z. B. Milch- oder Babyflaschen) kann im Unterkorb versetzt werden.

Um ein gutes Spülergebnis zu erreichen, darf der Flaschenhalter nur in den weiß fre gehaltenen Stellen eingesetzt werden – auf keinen Fall in den Stellen mit dem **X**.

Weiteres Sonderzubehör für die Aufstellung und zur besseren Nutzung des Geschirrspülers bekommen Sie bei Ihrem Miele-Fachhändler oder dem Miele-Werkskundendienst. Eine beispielhafte Aufstellung finden Sie in der rechten Spalte.

Für die Aufstellung des Geschirrspülers

Ausgleichsleisten zum Anpassen der Geschirrspülerfront bei Nischenhöhen des Einbauschrankes über 882 mm.

Zur Verbesserung der Geräternutzung

Gläser einsatz für den Unterkorb (nur einsetzbar bei Modellen mit losen Einsätzen im Unterkorb).

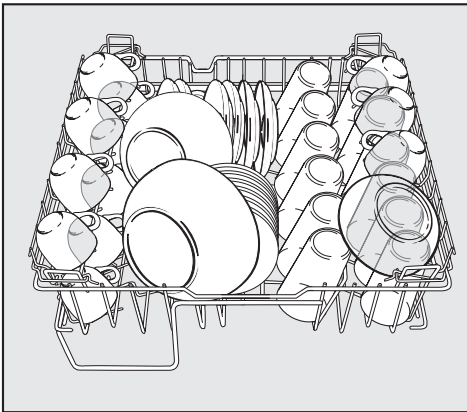
Gläser einsatz für den Oberkorb (speziell für Riedel-Gläser, aber auch für ähnlich geformte Gläser).

Hinweise für Vergleichsprüfungen

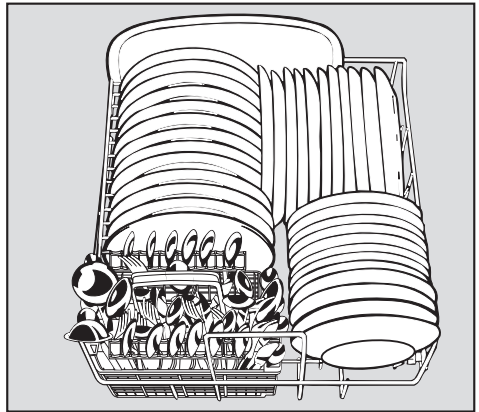
Prüfnorm:	IEC 436 / DIN 44990 / IEC 704 / prEN 50242
Vergleichsprogramm:	UNIVERSAL 55 °
Reinigermenge:	Bei Verwendung von chlorhaltigen Reinigern: 5 g in Kammer I, 25 g in Kammer II. Bei Verwendung von chlorfreien Reinigern: 30 g <u>nur</u> in Kammer II.
Klarspüler-Dosierung:	Stufe 3 (ca. 3 ml, werkseitige Einstellung)
Geräuschmessungen:	Bevor das Programm für eine Geräuschmessung gestartet wird, muß die Tür des Geschirrspülers einmal vollständig geöffnet werden. Hierdurch wird die Ausblasöffnung der Turbothermic wie im täglichen Gebrauch automatisch geschlossen.
Fassungsvermögen:	12 Maßgedecke

Geschirrspüler mit Besteckkorb

Aufsätze für Eßlöffel: Die zwei beiliegenden Aufsätze auf den Besteckkorb stecken (siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“). In jeden Aufsatz sechs Eßlöffel einordnen.



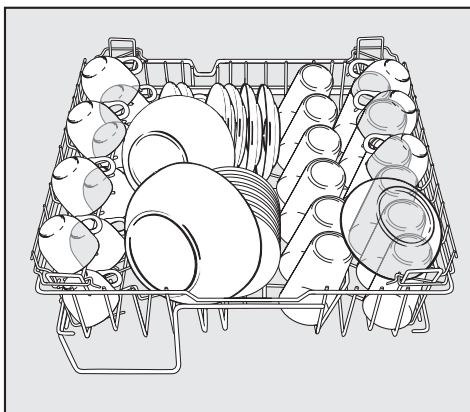
Oberkorb



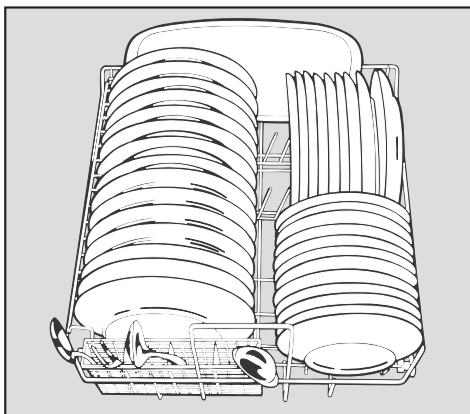
Unterkorb

Hinweise für Vergleichsprüfungen

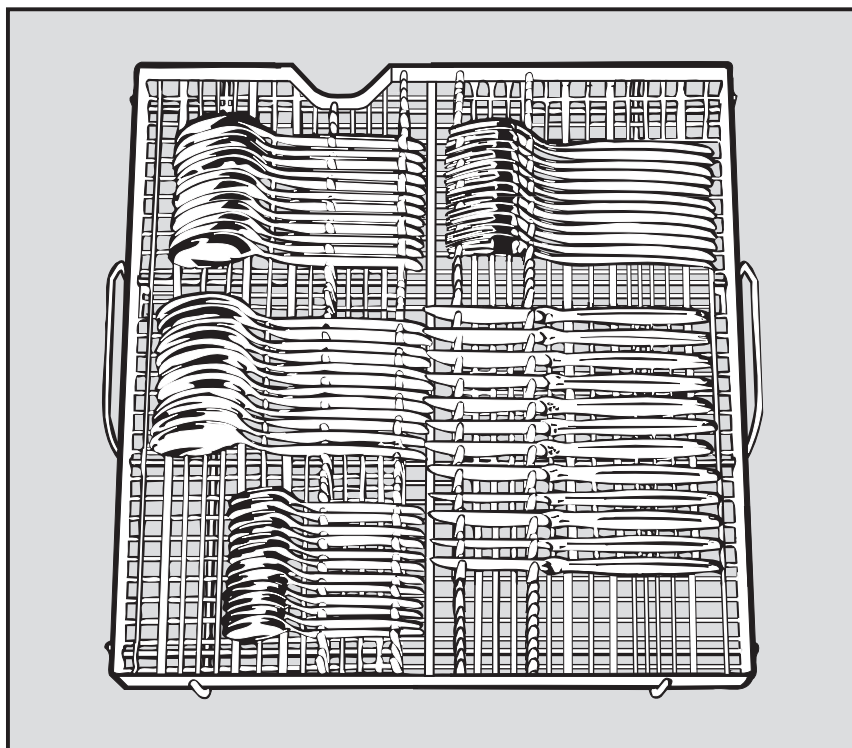
Geschirrspüler mit Besteckschublade



Oberkorb



Unterkorb



Besteckschublade

Aufstell- und Installationsanweisung

Geschirrspüler einbauen	50
1. Einbaumaße	50
2. Bedienungsblende anbringen	51
3. Frontverkleidung anbringen	52
4. Höhe des Geschirrspülers anpassen	52
5. Wasserablaufschlauch anbringen	53
6. Einbausatz für den Geschirrspüler	54
7. Einbaurahmen und Geschirrspüler einbauen	56
 Elektroanschluß	 63
 Wasseranschluß	 64
Wassereinlauf	65
Wasserablauf	67
 Technische Daten	 69

Geschirrspüler einbauen

Der Geschirrspüler ist für den Einbau in einen Hochschrank vorgesehen.

Dazu benötigen Sie:

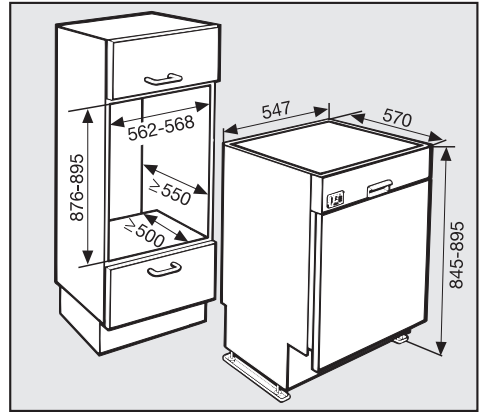
- eine Bedienungsblende (GW...),
- eine Geschirrspüler-Front, bestehend aus Frontverkleidung und Sockelblende (GFH 55),
- einen Einbaurahmen (GER 60).

Vor dem Einbau in den Hochschrank müssen Sie die Bedienungsblende und die Frontverkleidung anbringen.

Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, darf dieser Geschirrspüler nur in einen Hochschrank eingebaut werden. Er darf nicht freistehend aufgestellt werden.

Für die Standsicherheit den Hochschrank mit dem beiliegenden Winkel an der Wand befestigen.

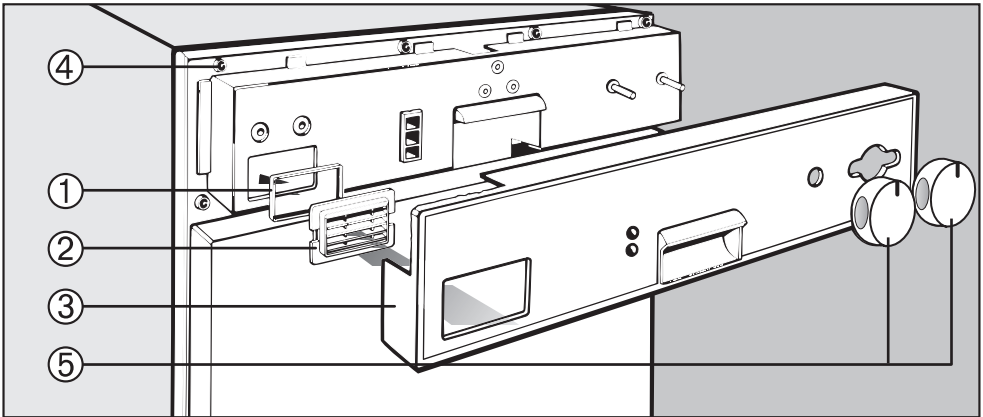
1. Einbaumaße



Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Tragfähigkeit des Nischenbodens: mindestens 80 kg
- Einbauhöhe vom Fußboden: abhängig vom bauseitigen Wasserzulauf (siehe Kapitel „Wasseranschluß“)
- Tiefe des Einbauschranks: mindestens 550 mm
- Installationsschacht (vom Nischenboden nach unten): mindestens 50 mm tief und 100 mm breit

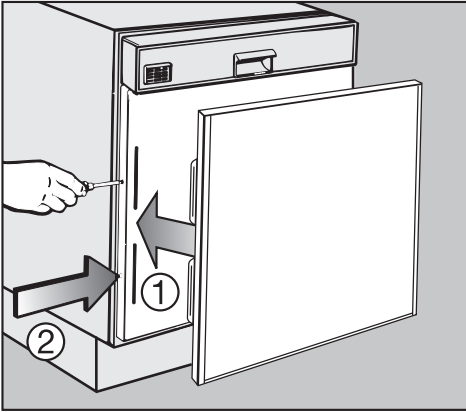
2. Bedienungsblende anbringen



- Beiliegenden Dichtungsring ① in die umlaufende Nut der Entlüftungsdüse ② einlegen.
- Entlüftungsdüse ② einstecken.
- Bedienungsblende ③ aufsetzen und von der Türinnenseite mit sechs Schrauben ④ festschrauben.
- Schaltknöpfe ⑤ aufstecken.

Geschirrspüler einbauen

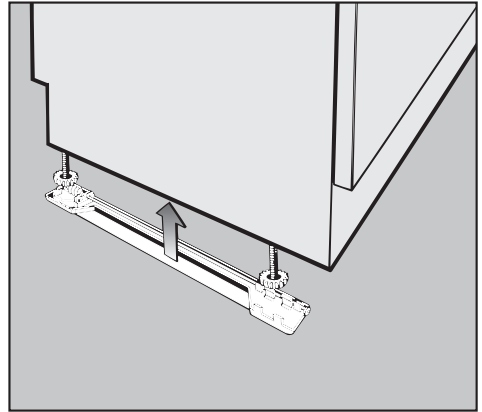
3. Frontverkleidung anbringen



- Frontverkleidung in die Schlitz des Türaußenblechs einhängen ①.
- Die zwei Befestigungsschrauben ② an jeder Seite des Türaußenblechs festziehen.
- Die Öffnungen ② mit den beiliegenden Kunststoffstopfen verschließen.

4. Höhe des Geschirrspülers anpassen

- Maschinenfüße gleichmäßig so weit herausdrehen, daß die Höhe des Geschirrspülers knapp die Höhe der Einbaunische erreicht.



- Gleitkufen – mit der Gewindepchnecke nach hinten – unter die Schraubfüße drücken.

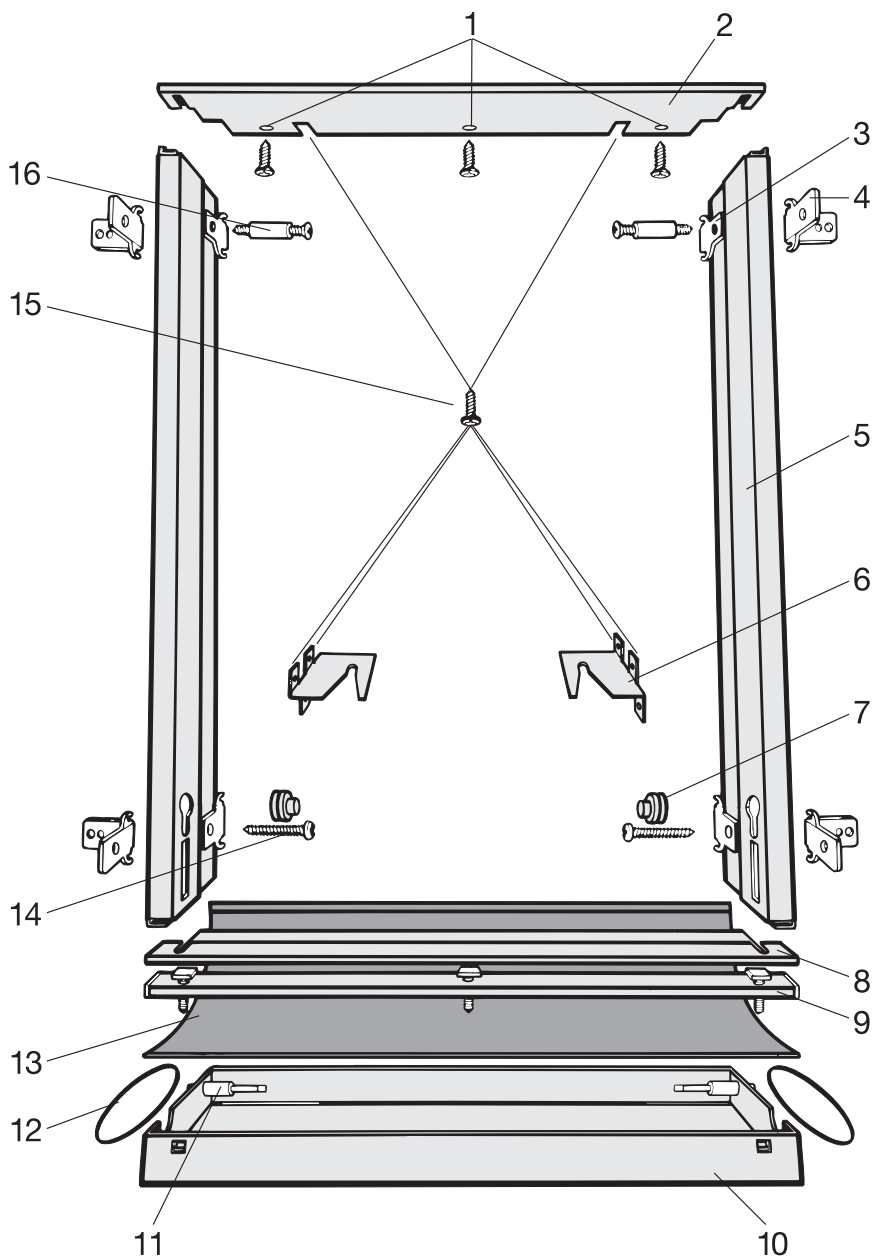
5. Wasserablaufschlauch anbringen

Der Wasserablaufschlauch liegt im Spülraum. Der Anschlußstutzen ist unten an der Rückseite des Geschirrspülers.

- Wasserablaufschlauch mit der beiliegenden Schlauchschelle anbringen.

Der Anschlußstutzen kann gedreht werden. Der Schlauch kann daher nach rechts oder links verlegt werden, ohne daß die Schlauchschelle gelöst werden muß.

6. Einbausatz für den Geschirrspüler



Position	Bezeichnung	Anzahl
1	Senkkopfschrauben 4 x 15	3
2	obere Rahmenleiste	1
3	Distanzstücke für Wandstärke 16 mm	4
4	Distanzstücke für Wandstärke 19 mm	4
5	seitliche Rahmenleisten	2
6	Fußsicherungen	2
7	Klemmstücke	2
8	untere Rahmenleiste	1
9	Ausgleichsleiste	1
10	Sockelblende	1
11	Halter für die Sockelblende	2
12	Gummiringe	2
13	Sichtschutzfolie	1
14	Holzschrauben 4 x 20	2
15	Holzschrauben 4 x 15	6
16	Holzschrauben 4 x 30 mit Hülse	2

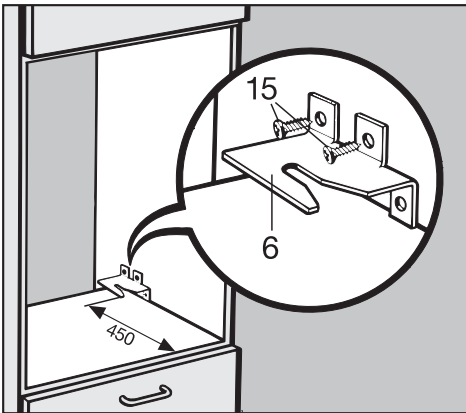
Geschirrspüler einbauen

7. Einbaurahmen und Geschirrspüler einbauen

Feuchtigkeitsschutz anbringen

- Mit beiliegendem Silikon die Fugen zwischen den Seitenwänden und dem Nischenboden und ungeschützte Schnittflächen versiegeln.

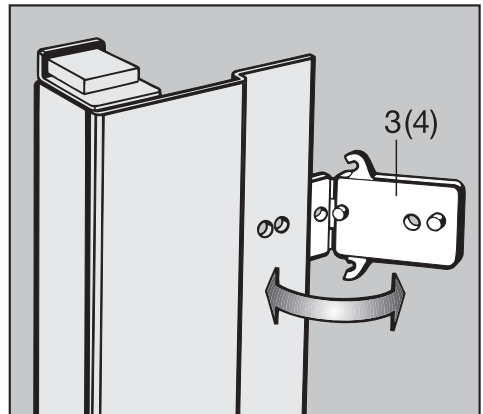
Fußsicherungen anschrauben



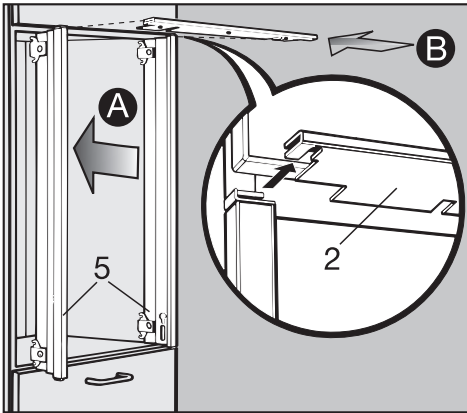
- Die Fußsicherungen (6) mit je zwei Holzschrauben 4 x 15 (15) an den Seitenwänden des Einbauschrankes befestigen.
Der Abstand von der Vorderkante des Schrankes bis zur Vorderkante der Fußsicherungen muß 450 mm betragen.
Die unteren Anschraubwinkel müssen auf dem Boden des Schrankes anliegen.

Seitliche und obere Rahmenleisten einsetzen

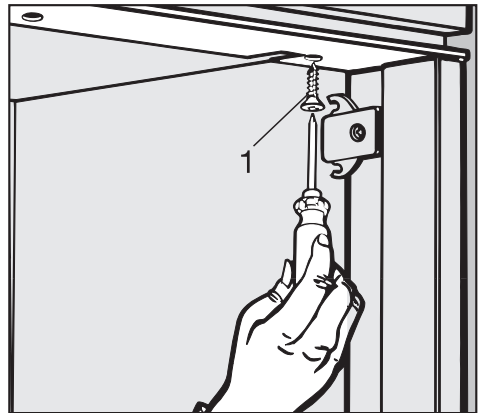
Bei einer Nischenbreite von 562 mm (Wandstärke 19 mm) müssen die Distanzstücke (3) an den seitlichen Rahmenleisten gegen die beiliegenden, dünneren Distanzstücke (4) ausgetauscht werden.



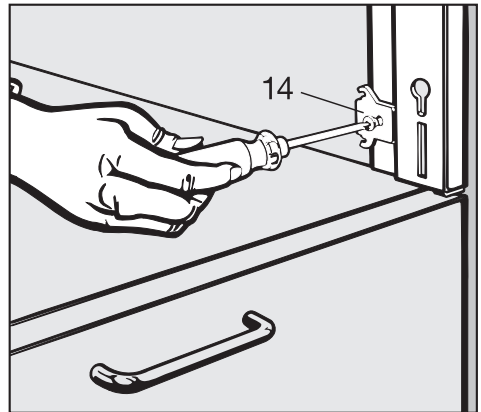
- Distanzstücke (3) aufklappen und abnehmen.
- Distanzstücke (4) einsetzen und zuklappen.



- Seitliche Rahmenleisten (5) in den Schrank stellen **A**.
- Obere Rahmenleiste (2) aufschieben **B**.



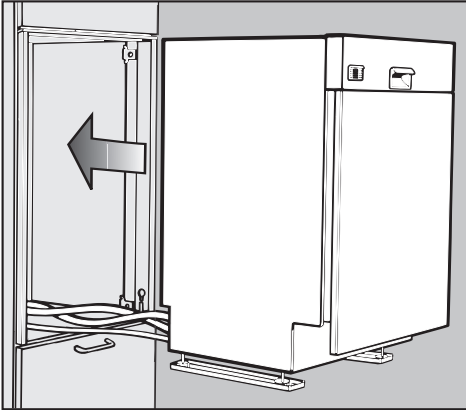
- Obere Rahmenleiste mit den Senkkopfschrauben 4 x 15 (1) am oberen Nischenboden festschrauben.



- Seitliche Rahmenleisten mit den Holzschrauben 4 x 20 (14) unten an den Seitenwänden festschrauben.

Geschirrspüler einbauen

Geschirrspüler in den Schrank schieben



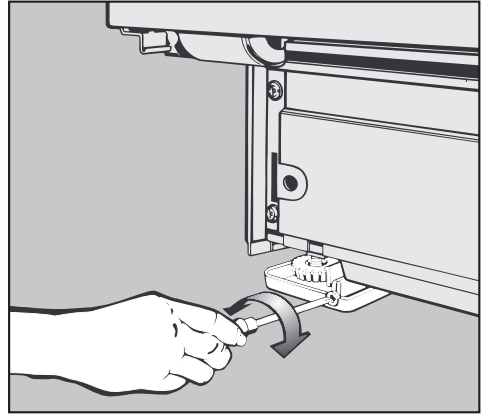
- Schläuche und Kabel in den Schrank und durch den Installationsschacht legen.
- Geschirrspüler in den Schrank schieben.
Die hinteren Füße werden dabei in die Öffnungen der Fußsicherungen geschoben.

Bitte beachten:

Schläuche und Kabel nicht knicken oder einklemmen.

Geschirrspüler ausrichten

- Tür des Geschirrspülers schließen
- Maschinenfüße so weit herausdrehen, daß der Geschirrspüler am oberen Nischenboden anliegt.

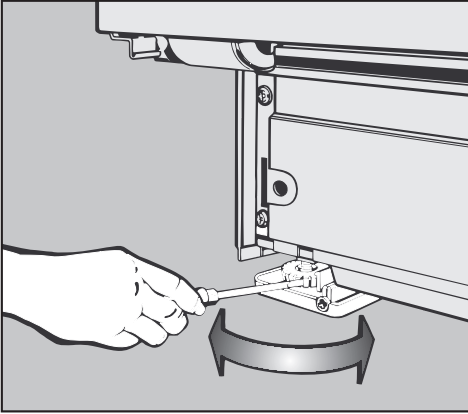


- Die hinteren Schraubfüße herausdrehen.

höher = rechts herum

tiefer = links herum

Für 1 mm Höhenverstellung sind mehrere Umdrehungen notwendig.

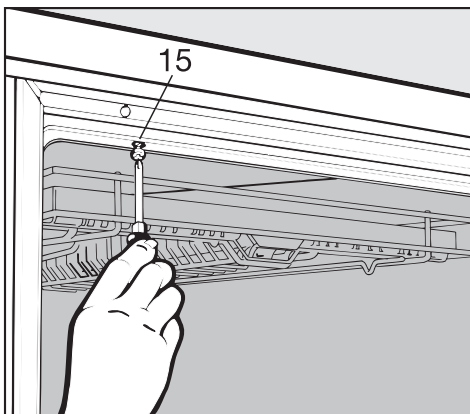


- Die vorderen Schraubfüße mit der Hand oder einem Schraubendreher verstellen.
- Geschirrspüler ausrichten:
 - der Spalt zwischen Frontverkleidung und den seitlichen Rahmenleisten muß gleichmäßig sein,
 - und
 - die Bedienungsblende und die Frontverkleidung müssen bündig mit dem Einbaurahmen abschließen.

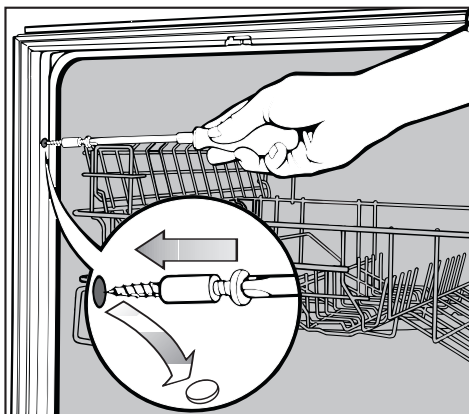
Geschirrspüler einbauen

Geschirrspüler festschrauben

- Tür des Geschirrspülers öffnen.



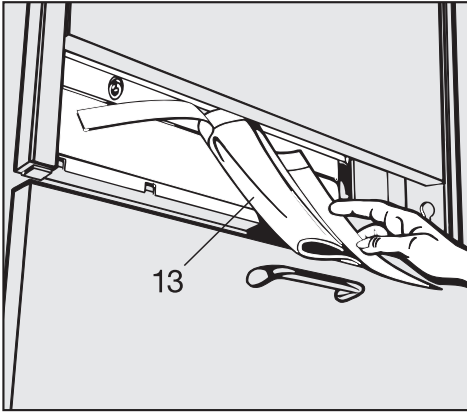
- Jeweils rechts und links eine Holzschraube 4 x 15 (15) von unten durch die Öffnungen der oberen Leiste eindrehen.



- Abdeckkappen von den seitlichen Öffnungen rechts und links entfernen.
- Geschirrspüler an beiden Seiten mit den Holzschrauben 4 x 30 mit Hülse (16) festschrauben.
- Abdeckkappen wieder auf die Öffnungen setzen (evtl. durch beiliegende neue ersetzen).

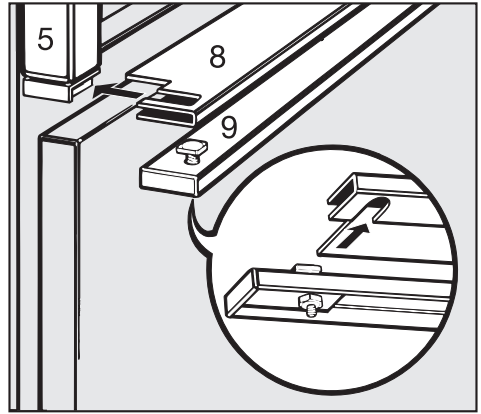
Sichtschutzfolie ankleben

- Schutzfolie vom Klebeband abziehen.



- Sichtschutzfolie (13) am Sockel entlang der Kante unterhalb der Schrauben ankleben.

Untere Rahmenleiste einsetzen



Nischenhöhe 876 mm:

- Die untere Rahmenleiste (8) über die unteren Enden der seitlichen Rahmenleisten (5) schieben.

Nischenhöhe 882 mm:

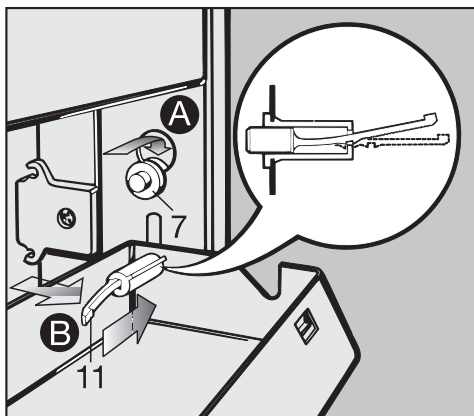
- Vorher die Ausgleichsleiste (9) von unten auf die untere Rahmenleiste schieben.
- Dazu die Muttern in der Ausgleichsleiste lösen, die Ausgleichsleiste auf die untere Rahmenleiste schieben und die Muttern wieder festziehen.
- Die überstehenden Schraubenenden kürzen.

Nischenhöhe größer 882 mm:

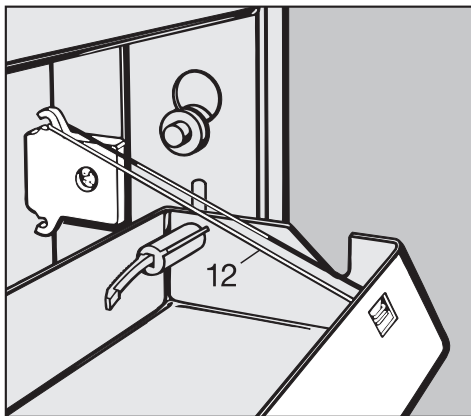
- In diesem Fall muß entsprechend der Nischenhöhe ein Paket aus Ausgleichsleisten (Sonderzubehör) zusammengestellt und unter die untere Rahmenleiste geschoben werden.

Geschirrspüler einbauen

Sockelblende einsetzen



- Klemmstücke (7) in die „Schlüssellöcher“ der seitlichen Rahmenleisten einsetzen **A**.
- Den Griff am Halter für die Sockelblende (11) nach vorne ziehen und nach außen schieben bis er einrastet **B**.



- Gummiringe (12) in die Distanzstücke und die Sockelblende einhängen.
- Sockelblende hochklappen.

Der Geschirrspüler ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluß an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Vergewissern Sie sich, daß die in Ihrem Haus vorliegende Spannung, Frequenz und Absicherung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Technische Daten siehe Typenschild.

Die Elektroanlage muß nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Zusätzlich für Österreich

Der Anschluß darf nur an eine nach ÖVE-EN1 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der ÖVE, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (ÖVE-SN 50) vorzuschalten.

Elektroanschluß für die Schweiz

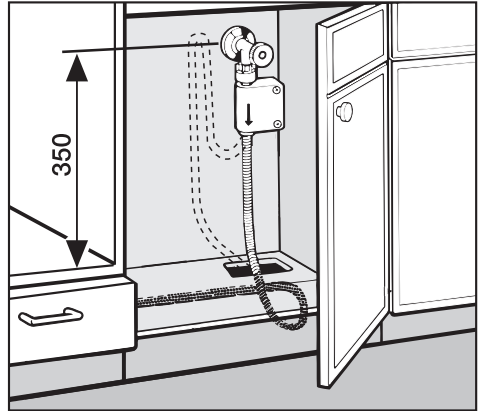
Der Anschluß des Geschirrspülers kann über Schalter oder Stecker erfolgen. Die Installation muß von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der SEV-Vorschriften vorgenommen werden.

Wasseranschluß

In der Regel liegen die Wasseranschlüsse im Bereich des Spülenunterschrankes. Je nach Küchenhersteller ist im Boden des Spülenunterschrankes eine Installationsöffnung für die Anschlußschläuche des Geschirrspülers vorhanden.

Wenn im Boden des Spülenunterschrankes oder im Sockelbereich keine Installationsöffnung vorhanden ist, muß diese nachträglich ausgesägt werden.

Die Maße: 60 x 110 mm.



Bitte beachten:

Damit das Waterproof-System zuverlässig vor Wasserschäden schützt, muß der Wasseranschluß mindestens 350 mm höher liegen als der Einlegeboden, auf dem der Geschirrspüler steht.

Ist das nicht möglich, so kann der Zulaufschlauch in einem Bogen verlegt werden. Der höchste Punkt dieses Bogens muß dann mindestens 350 mm über dem Einlegeboden liegen.

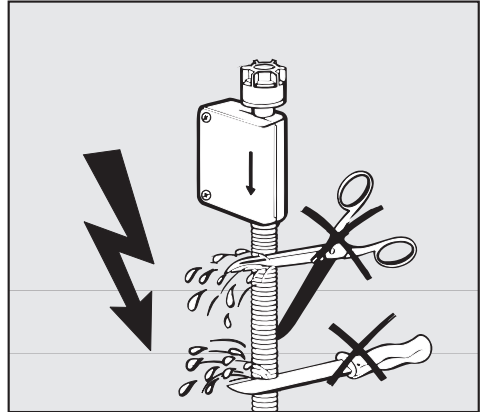
Bei Leckagen im Anschlußkasten schützt das Waterproof-System dann aber nicht vor Wasserschäden.

Wassereinlauf

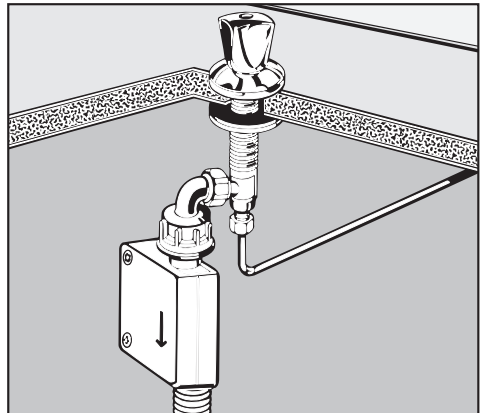
Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!

- Der Geschirrspüler darf an Kalt- oder Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden. Wir empfehlen den Warmwasseranschluß. Dadurch werden Energiekosten und Zeit gespart. Allerdings wird dann in allen Programmabschnitten, in denen sonst mit kaltem Wasser gespült wird (Vorspülen und Zwischenspülen und auch im Programm KALT VORSPÜLEN), mit warmem Wasser gespült.
- Der Zulaufschlauch ist ca. 4,5 m lang.
- Zum Anschluß ist ein Absperrventil mit einem 3/4 Zoll Anschlußgewinde erforderlich.
- Ein Rückflußverhinderer ist nicht erforderlich; das Gerät entspricht den Richtlinien des DVGW.
- Der Wasserdruck (Fließdruck an der Zapfstelle) muß zwischen 1,0 und 10 bar Überdruck liegen. Ist er niedriger: Wassereinlaufzeit verlängern (s. Kapitel „Wasserstand überprüfen“). Ist er höher: Druckminderventil einbauen.

Der Zuleitungsschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden (s. Abb.)!



- Zuleitungsschlauch mit „Waterproof-System“ vorzugsweise senkrecht anschließen (evtl. Winkel benutzen).



- Für den Anschluß an ein Absperrventil in der Arbeitsplatte ist ein Winkel mit Überwurfmutter lieferbar (M.-Nr. 2078910).

Sondervorschriften für Österreich

- In die Kaltwasserleitung ist gemäß § 18 und § 22 der „Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960“ unmittelbar vor der Anschlußstelle des Gerätes ein Handabsperrventil einzubauen.
- Für die Verbindungsleitung von der Anschlußstelle am Gerät zu der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der „Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960“ aufgezählten Rohre zu verwenden.
- Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie:
 - samt den eingebundenen Anschlußarmaturen einem Mindestdruck von 15 bar standhalten,
 - während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
 - nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt werden.

Wasserablauf

- In den Ablauf der Maschine ist ein Rückschlagventil eingebaut, so daß kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in den Geschirrspüler fließen kann.
- Das Gerät ist mit einem ca. 2,25 m langen, flexiblen Ablaufschlauch ausgerüstet (lichte Weite: 22 mm).
- Der Ablaufschlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden (bis 4 m).
- Der Anschlußstutzen am Geschirrspüler kann gedreht werden. Der Schlauch kann daher nach rechts oder links verlegt werden, ohne daß die Schlauchschelle gelöst werden muß.
- Für den Anschluß des Schlauches an den Geschirrspüler und an das bauseitige Ablaufsystem liegen zwei Schlauchschellen im Beipack.
- Der bauseitige Anschlußstutzen für den Ablaufschlauch kann für verschiedene Schlauchdurchmesser ausgelegt sein. Ragt der Anschlußstutzen zu weit in den Ablaufschlauch hinein, muß der Anschlußstutzen gekürzt werden. Sonst kann der Ablaufschlauch verstopfen.
- Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein, die Pumphöhe 1 m nicht überschreiten!
- Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt werden!

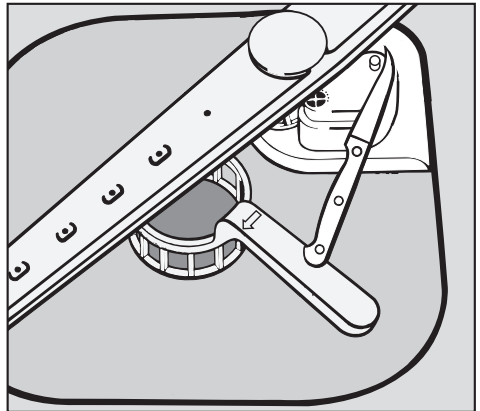
Sondervorschriften für Österreich!

Der Anschluß an die nach der Bestimmung der Ö-Norm B 2501 – Hauskanal-Anlagen – hergestellten Abflußleitung kann direkt erfolgen.

Belüftung des Wasserablaufs

- Geschirrspülertür vollständig öffnen.
- Liegt der bauseitige Anschluß für den Wasserablauf tiefer als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, muß der Wasserablauf belüftet werden. Sonst kann während eines Programms das Wasser durch Saugheberwirkung aus dem Spülraum fließen.

Zum Belüften:



- Verschlusskappe des Belüftungsventils im Spülraum abschneiden.

Höhe	84,5 cm (verstellbar + 5,0 cm)
Breite	54,7 cm
Tiefe	57 cm
Tiefe bei geöffneter Tür	120,5 cm
Höhe der Einbaunische	87,6 - 89,5 cm
Breite der Einbaunische	56,2 - 56,8 cm
Gewicht	ca .53 kg
Spannung	} siehe Typenschild
Anschlußwert	
Absicherung	
Erteilte Prüfzeichen	VDE, Funkschutz
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 - 10 bar Überdruck
Warmwasseranschluß	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m
Anschlußkabel	ca. 2,65 m
Fassungsvermögen	12 Maßgedecke



Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Telex 933545-0 mi d
Miele im Internet: <http://www.miele.de>
T-Online *6 38 00#